Ringen in Lahr im Schwarzwald

Dorothea Oldak

AUS DEM
KSV LAHR-KUHBACH 1907
UND DEM
ASV REICHENBACH 1953
WIRD DIE
RINGERGEMEINSCHAFT
LAHR 1997

1997

Am 24.01.1997 ist es soweit – der ASV Reichenbach 1953 e.V. und der KSV Lahr-Kuhbach 1907 e.V. verschmelzen zur Ringergemeinschaft Lahr 1997 e.V. Hauptgrund der Fusion ist die Bündelung der Kräfte, um auch in Zukunft Ringkampfsport auf höchstem Niveau – besonders im Jugendbereich – bieten zu können.

Gesamtvorstandschaft der neuen RG Lahr von links:
W. Blage, M. Schmieder, J. Müller, A. Volk, N. Eichwald, C. Pfeiffer, U. Hättig, S. Auger, D. Oldak, K.-H. Rappenecker, K. Girstl, E. Öhler, K. Maier, A. Schüssele (verdeckt), J. Disch, M. Fleig, F. Krause, B. Burkart

Willi Blage und Ulrich Hättig unterschreiben den Verschmelzungsvertrag

Kurt Tag erhält die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland und wird zum Ehrenmitglied beim Südbadischen Ringerverband ernannt.

Die Bambini-Gruppe wird ins Leben gerufen. Willi Blage übernimmt den Vorsitz des neu gegründeten Vereins. 17 Jugendliche der RG Lahr können sich für Deutsche Einzelmeisterschaften qualifizieren. Den ersten Deutschen Meister Titel für den neuen Verein erreicht Michael Naujoks als C-Jugendlicher. Alexander Fening wird deutscher Vizemeister in der B-Jugend.

Es waren die Trainer Franz Oehler, Nikolai Eichwald und Klaus Girstl, die mit den Jugendringern von Turnier zu Turnier reisten und ihnen dort sportliche Perspektiven aufzeigten.

Jeder von uns weiß, dass es keinen undankbareren Job gibt, als den des Kampfrichters. Schieber, Idiot, Depp sind noch die harmlosen Ausdrücke und man kann es nie allen recht machen. Aus diesem Grunde ist die RG Lahr froh, dass Roland Grösser sich für dieses schwierige Amt zur Verfügung stellt. Roland ist stets bemüht unparteiisch und fair auf der Matte zu handeln.

Ein langersehnter Wunsch geht in Erfüllung, ein Kleinbus wird angeschafft. Mit Hilfe vieler Firmen, Freunde und Gönner konnte die Anschaffung getätigt werden.

In der Festhalle Kuhbach wird in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste aus Sport und Politik ein großer Ehrenabend gefeiert. Der KSV Lahr-Kuhbach würde in diesem Jahr seinen 90.sten Geburtstag feiern.

Die neuen Ehrenmitglieder der Ringergemeinschaft Lahr

v. links: Sontheimer H., Held H., Gehringer A., Benz K., Schwörer E., Gysler W., Krämer H., Dietz W., Hütwohl R., Glatz K., Denne F., Hilberer H., Dilger H., Zehnle A., 1.Vors. Blage W.

Dieter Maus erhält aus der Hand von OB Werner Dietz die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg als Würdigung langjähriger Verdienste im Ehrenamt.

Neuzugänge: Tilo Meißner und Ralf Moosmann.
David Bidschinaschwili erreicht einen großartigen 3. Platz bei den Europameisterschaften in Warschau in der Gewichtsklasse bis 85kg.

Kader: Waldemar Eichwald, Frederik Trosowski, Christian Schwörer, Jürgen Zingraf, Alexander Heit, Tevfik Denizlioglu, Eduard Schmidt, Ralf Inderfurth, Ralf Moosmann, Domenic Fettel, Andreas Stazenko, Alexander Fening, Willi Fening, Sebastian Eble, David Bidschinaschwili, Bertram Schillinger, Tilo Meißner

Die treffsicheren RG Damen erzielen beim Turnier des Schützenvereins den 4. Mannschaftssieg in Folge. Mit 622 Ringen übertreffen sie ihr Ergebnis aus dem Vorjahr.

Die erfolgreichen Schützen-Damen von der Ringergemeinschaft bei der Siegerehrung. V. links: F. Disch, G. Blage, I. Ketterer, T. Rappenecker, E. Girstl

Mit vier kompetenten, erfahrenen und bewährten Trainern möchte die WKG Lahr-Kuhbach-Reichenbach zu neuen sportlichen Höhenflügen ansetzten.
Von links: Franz Oehler (Aktive u. Jugend), Klaus Girstl (Jugend), Nicolai Eichwald (Jugend), Ulrich Trosowski (Aktive)

Wir gratulieren

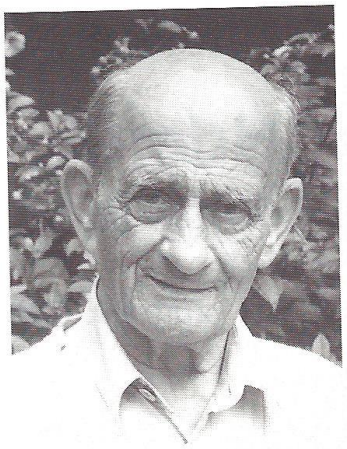
Helga Pannek zum 60er

Helga stammt aus der Ringerfamilie Pfundstein. Ihr Vater war in den 30er Jahren Stammringer der damals so erfolgreichen Mannschaft, welche Badischer Meister wurde. Sohn Michael war mehrfacher Medaillengewinner bei Deutschen Meisterschaften und ringt heute noch in der ersten Mannschaft. Seit 12 Jahren führt Helga unser Vereinsheim am Altvater, welches sie zusammen mit ihrem Mann Rainer vorbildlich bewirtet.
Liebe Helga, für diese vorbildliche Arbeit möchten wir uns bei Dir ganz herzlich bedanken. Wir wünschen Dir alles Liebe und Gute und hoffen, daß wir auch weiterhin auf Dich zählen dürfen.

Josef Mäntete wird 65

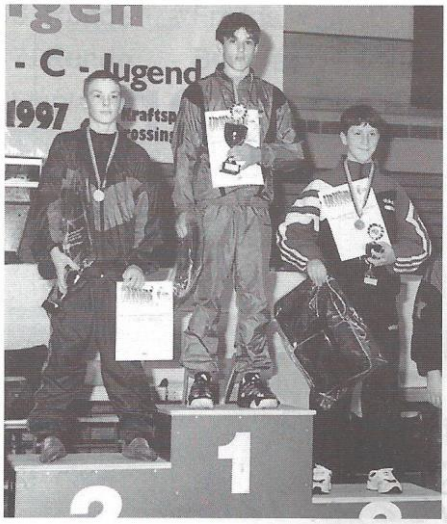
Josef (hier auf dem Bild mit Olympiasieger Wilfried Dietrich beim Freundschaftskampf in Lahr) war über 20 Jahre Stammringer der I Mannschaft und einer der besten Schwergewichtler in Baden. So manchen Kampf in seiner langen Karriere hat er als letzter Ringer der Mannschaft für den KSV entschieden. Lieber Josef, wir wünschen Dir weiterhin alles Gute und viel Freude bei den Fußballern und Ringern.

Oskar Krämer feiert den 90. Geburtstag



Seine Leidenschaft gehörte der Musik und den Schwerathleten. Mit zwölf Jahren begann Oskar mit dem Gewichtheben und Ringen und stand in der damals so erfolgreichen Mannschaft, welche im Gewichtheben Gesamtbadischer Meister wurde. Nach seiner aktiven Laufbahn war er in der Vorstandschaft und auch viele Jahre als Rechner tätig. Bis zum heutigen Tag ist Oskar noch als Zuschauer bei den Heimkämpfen in der Kuhbacher Festhalle ein gerngesehener Gast.
Lieber Oskar, wir wünschen Dir noch einige schöne Jahre bei guter Gesundheit und Zufriedenheit.

Deutscher Meister in der C-Jugend: Michael Naujoks



Ganz oben auf dem Treppchen:
M. Naujoks als deutscher Meister

Der Nachwuchs präsentiert sich stolz mit dem neuen Vereinsbus.

1998

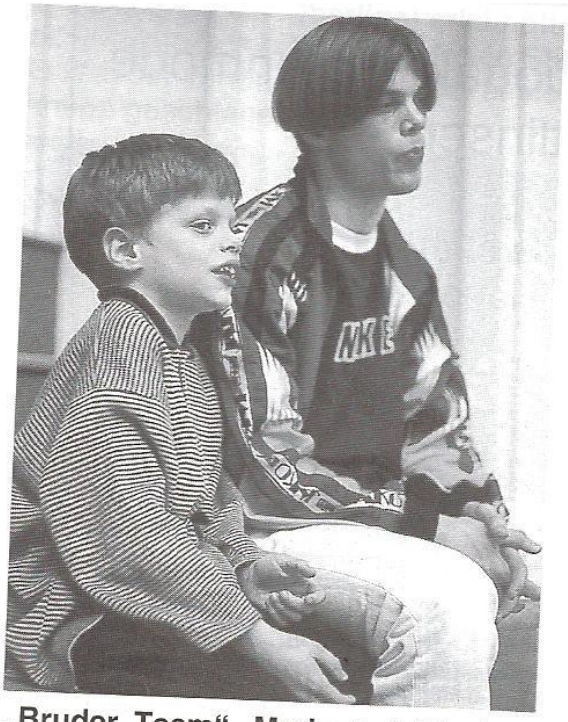
schafft die Ringergemeinschaft Lahr mit einer Mannschaft, die im Durchschnitt 19 Jahre alt ist, den Aufstieg in die Regionalliga.

Diese junge Mannschaft schaffte den Aufstieg in die Regionalliga
Hinten v. links: Sportwart J.Disch, S.Eble, A.Fening, B.Lohrer, B.Schillinger, R.Moosmann, J.Zingraf, W.Eichwald, Trainer R.Inderfurth. Vordere Reihe v. links: W.Fening, D.Fettel, A.Weber, C.Schwörer. Auf dem Bild fehlt Trainer Nico Eichwald.

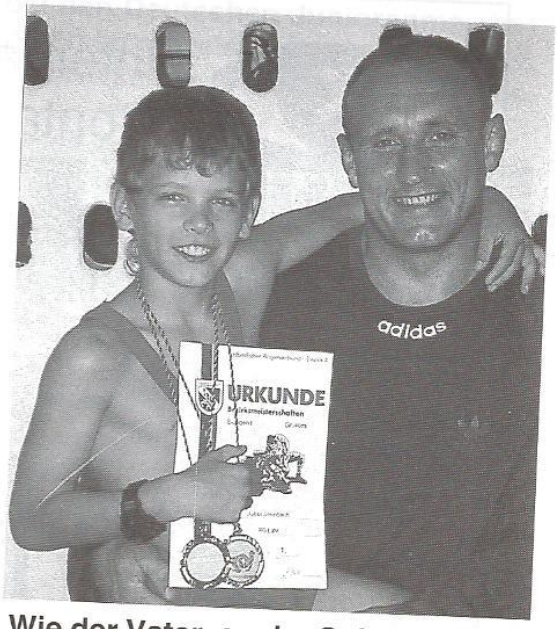
Unsere A / B - Jugend schafft es bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften auf das Siegerpodest, sie erreichen den hervorragenden 2. Platz. Bernd Maier wird neuer Beisitzer im Förderverein.

Die drei erfolgreichsten Jugendringer der Saison 1998 mit ihren Trainern. V.links: Jugendleiter und Trainer Klaus Girstl, Eduard Herbertshagen, Paul Braun, Trainer Nicolai Eichwald und Eugen Zingraf.

Christian Schwörer ist der erfolgreichste Ringer dieser Saison.



„Bruder Team". Mario weicht nicht von der Seite seines starken Bruders Sebastian Eble



„Wie der Vater, so der Sohn" Julian Steinbach wurde 1998 in der F-Jugend Südbadischer Meister. Vater Andreas Steinbach, ehemaliger Vize-Europameister und Olympiafünfter freut sich mit Sohn Julian.

Die Reservemannschaft der Ringergemeinschaft Lahr belegte mit einer jungen Mannschaft in der Saison 1998 einen guten Mittelplatz in der Bezirksliga

Stehend v. links: Trainer N.Eichwald, M.Bauer, M.Naujoks, A.Heit, D.Fettel, T.Denizlioglu, Betreuer Albert Volk, kniend von links: A.Weber, E.Schmidt, P.Rappenecker, J.Krämer, A.Stazenko

Auch die Jugendmannschaft mit ihrem Trainer Klaus Girstl belegte in der höchsten Jugendliga in der vergangenen Saison einen guten Mittelplatz

43

Gerlinde Marquard ist seit 25 Jahren Übungsleiterin der Damengymnastik und leitet die Unterabteilung mit viel Engagement und Spaß.

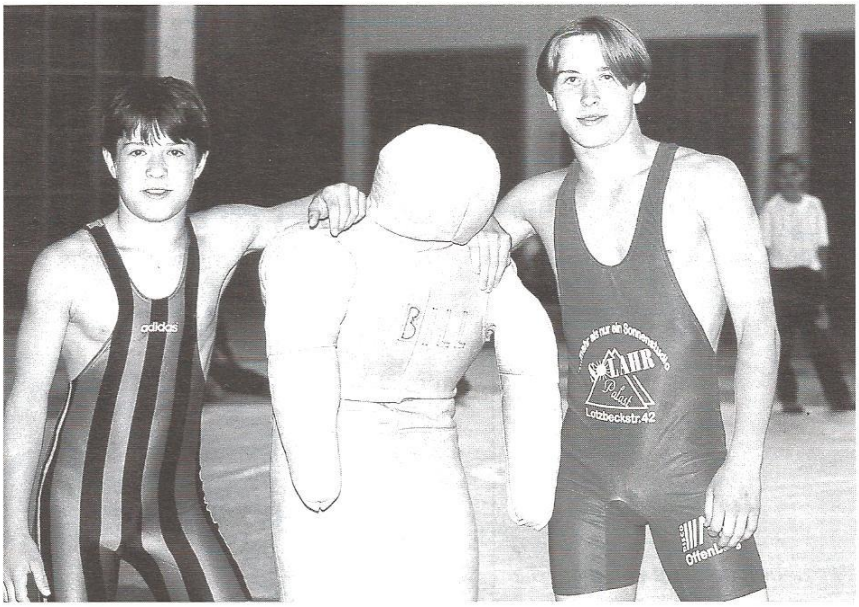
Dieter Maus, Ehrenvorsitzender der Ringergemeinschaft Lahr, erhält aus der Hand von OB Werner Dietz die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg.

1999

Neuzugänge: Jürgen Pospischill und Martin Sattler

Sebastian Eble wird mit 19 Jahren der erfolgreichste Ringer der RG Lahr. Mit seiner spektakulären Ringweise wird Seppl der unumstrittene Publikumsliebling. Jürgen Zingraf wird Deutscher A-Jugendmeister in der Klasse bis 58 kg, sein Bruder Eugen wird mit 13 Jahren Deutscher Meister der C-Jugend.

Deutsche Jugendmeister 1999



Zwei erfolgreiche Brüder: Eugen und Jürgen Zingraf mit Trainingspartner Bill.

Auch **1999** schafft es die A/B-Jugend bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften auf das Siegerpodest und erreicht erneut den hervorragenden 2. Platz.

Großer Bahnhof für die A/B-Jugendringer der RG Lahr nach der Rückkehr aus Gütersloh. Erst im Finale, das durch eine krasse Fehlentscheidung entschieden wurde, mußten sich die RG-Athleten geschlagen geben. Trotzdem – es war eine Superleistung der Jugendlichen, denen zweifellos die Zukunft gehört.

2000

Andreas Steinbach kehrt zurück. Großgeworden beim damaligen KSV Lahr-Kuhbach gehörte Andreas bereits in jungen Jahren zu den Stützen des Vereins. Medaillen bei Europameisterschaften und zwei fünfte Plätze bei Olympia 1988 in Seoul und 1992 in Barcelona kann Andreas vorweisen.

Viele Jahre Bundesliga in Lahr-Kuhbach, beim KSV Wiesental, VfK Schifferstadt und KSV Haslach konnte Andreas erfolgreich bestreiten. „Ich möchte ein kleines bisschen von dem zurückgeben, was ich hier in Kuhbach gelernt, erfahren und gewonnen habe. Kameradschaft, Freundschaft, die Vereinsunterstützung insbesondere im Nachwuchs liegen mir sehr am Herzen“, sagt Andreas.

Drei stolze Goldmedaillengewinner bei den Südbadischen Meisterschaften: v.links: Mario Eble (27 kg), Robert Engel (25 kg) und Alexander Benner (29 kg),

49

Vier südbadische Junioren-Meister 2000 von der RG Lahr. Sebastian Eble, Alexander Fening, Jürgen Zingraf und Alexander Heit von links nach rechts.

Unser Kader: Reinhold Kratz, Eugen Zingraf, Andreas Weber, Tevfik Denizlioglu, Ralf Moosmann, Michael Naujoks, Jürgen Zingraf, Ralf Inderfurth, Alexander Heit, Willi Fening, Sebastian Eble, Alexander Fening, Alexander Kakhniashvili, Benjamin Lohrer, Andreas Steinbach

Die Vorstandschaft: Dieter Maus, Willi Blage, Frank Krause, Josef Disch, Dorothea Oldak, Michael Fleig, Simone Auger, Klaus Girstl, Albert Volk, Karl-Heinz Rappenecker, Andreas Schüssele, Klaus Maier, Christian Schwörer, Clemens Stöhr, Werner Feger. Brigitte Burkart ist verantwortlich für die Damengymnastik und Elisabeth Pfeiffer für das Kinderturnen.

Es werden Fanschals entworfen und verkauft und im Jahr 2000 wird die erste Mannschaft zur Lahrer Zeitung-Mannschaft des Jahres gewählt. Die Mannschaft hat viele Fans.

Gefallen fand der neue Fanschal der RG Lahr auch beim Bundestagsabgeordneten Peter Dreßen und beim Lahrer Oberbürgermeister Wolfgang Müller

Das 13. Richebacher Bockbierfest wird ein großes Ereignis. Über 40 Jahrgänge haben sich zum gut organisierten Klassentreffen beim Bockbierfest angemeldet.

Im Frühjahr **2000** werden Bianca und Hubert Stöhr die neuen Pächter des Vereinsheims auf dem Altvater. Sie lösen Helga und Rainer Pannek ab, die über viele Jahre das Vereinsheim bestens bewirtet haben.

Das Pächterehepaar Bianca und Hubert Stöhr freut sich auf Ihren Besuch

Ein Urgestein aus der Lahrer Ringerszene feierte am 1.November 2000 bei guter Gesundheit seinen 80.Geburtstag. Der weit über die Grenzen der Ortenau bekannte ehemalige Ringer und Sportkamerad Franz Keßler konnte dabei auch Weltmeister und Olympiasieger Adolf Seeger als Ehrengast im Kreis seiner zahlreichen Gäste begrüßen. Rechts auf dem Bild Ehefrau Giesela.

Die Reservemannschaft der Ringergemeinschaft Lahr belegte in der Saison 2000 einen guten Mittelplatz in der Bezirksliga. Der neuen Runde blickt man optimistisch entgegen und hofft auf eine Platzierung im vorderen Tabellendrittel.

Stehend v. links: Mannschaftsführer Albert Volk, Michael Naujoks, Tefvik Denizlioglu, Martin Zeller, Christoph Eckerle, Alexander Fening, Trainer Nicolai Eichwald. Kniend v. links: Trainer Ralf Inderfurth, Philipp Rappenecker, Eugen Zingraf, Eduard Herbertshagen, Paul Braun, Betreuer Karl-Heinz Rappenecker

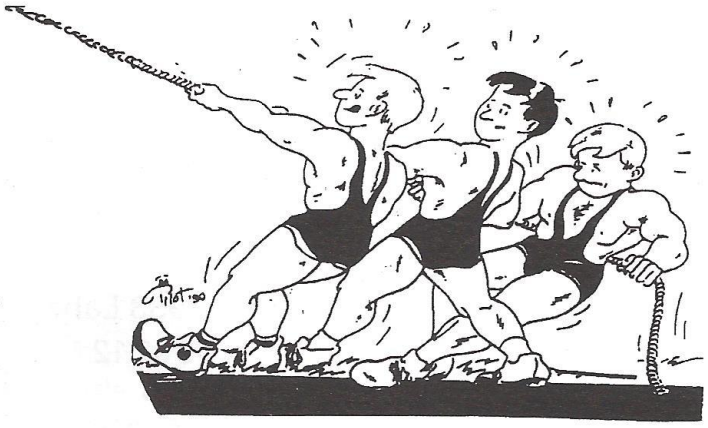
Junge Sportler von der RG Lahr haben im Jahr 2000 wieder mit hervorragenden Leistungen auf sich aufmerksam gemacht. Hintere Reihe v.links: Sebastian Eble, Tevfik Denizlioglu, Eugen Zingraf, Alexander Fening, Paul Braun. Vordere Reihe v.links: Tanja Feger, Robert Engel, Mario Eble und Alex. Benner

LZ-Mannschaft des Jahres

Mit einem klaren Sieg fertigt die RG Lahr in der Ringer-Regionalliga im letzten Kampf der Saison den SV Waldkirch mit 24,5 : 10,5 Punkten ab. Damit beenden die Lahrer die Meisterschaft auf Platz zwei und haben möglicherweise die Chance, durch einen Qualifikationskampf in die 2.Bundesliga Süd aufzusteigen. Klar, dass die RG Lahr wegen ihrer hervorragenden Leistungen unsere Mannschaft des Jahres 2000 ist.

Artikel aus der Silversterausgabe der LAHRER ZEITUNG

Die LZ-Mannschaft des Jahres 2000 von links: Sebastian Eble, Benjamin Lohrer, Trainer Ralf Inderfurth, Alexander Kakhinashvili, Jürgen Zingraf, Alexander Heit, Eugen Zingraf, Andreas Weber, Reinhold Kratz, Alexander Fening, Trainer Nicolai Eichwald, Willi Fening.

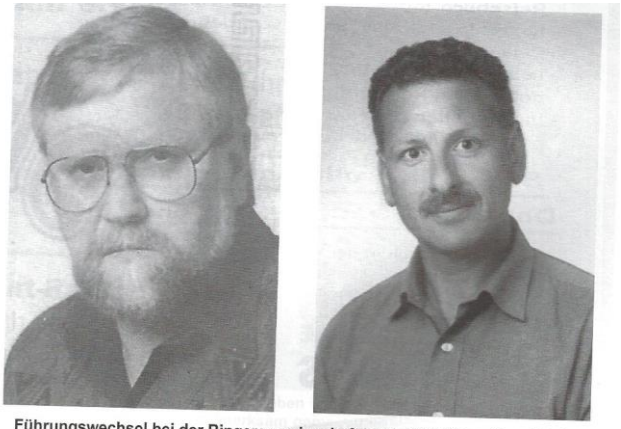


Unser Motto 1

Wir ziehen an einem Strang!

2001

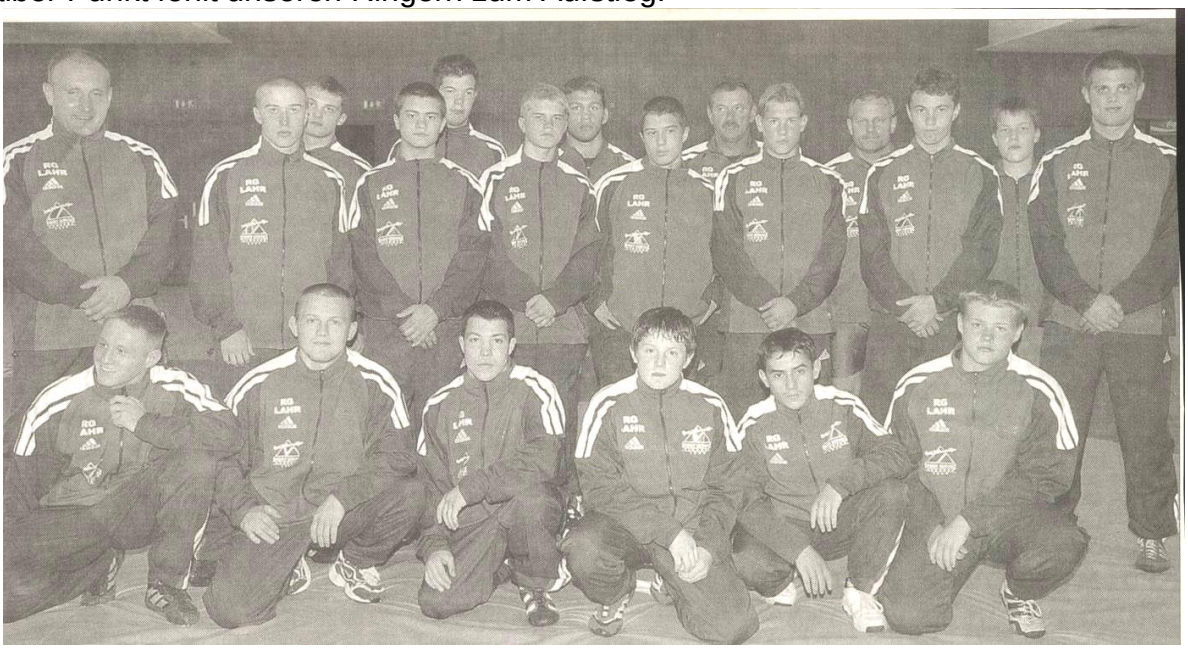
Im Jahr 2001 löst Klaus Girstl Willi Blage als 1. Vorsitzenden ab. Willi kann stolz auf über 25 Jahre Vereinsarbeit zurückblicken. Er trat 1975 dem damaligen ASV Reichenbach bei und widmete sich zunächst dem Kampfrichterwesen. Unter der Anleitung vom damaligen Vorsitzenden Felix Wacker lernte er die ersten Ringer-Regeln und kam schon bald als Kampfrichter zum Einsatz. Willi übernahm Verantwortung im Verein und wurde zum 2. Vorsitzenden gewählt. Eine schwere Bewährungsprobe stand ihm und allen Verantwortlichen bevor, als sich 1978 die Aktiven aus Schuttertal vom Verein lösten und den RSV Schuttertal gründeten. Von heute auf morgen stand der Verein ohne Trainer da und mehr als die halbe Mannschaft war weg. Doch mit einem jungen dynamischen Team wurde die Krise bewältigt. Die Jugendarbeit wurde forciert und 1982 wurde Willi zum 1. Vorsitzenden gewählt.



Führungswechsel bei der Ringergemeinschaft Lahr. Willi Blage übergibt das Kommando an Klaus Girstl

Bernhard Engel wird Jugendleiter bei der RG Lahr und löst Klaus Girstl als Jugendleiter ab.

Die RG Lahr bestreitet im Februar die Aufstiegskämpfe zur 2. Bundesliga. Der Kampf beim AC Lichtenfels wird mit 18:8 verloren. Den Rückkampf gewinnt die RG Lahr mit 17,5 zu 8. Ein halber Punkt fehlt unseren Ringern zum Aufstieg.

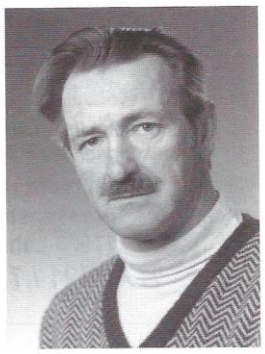


Neuzugänge: Dominique Benaissa, Igor Heidt, Andreas Stazenko (nach einjährigem Gastspiel beim KSV Appenweier)

Hildegard Krämer zum 80.Geburtstag

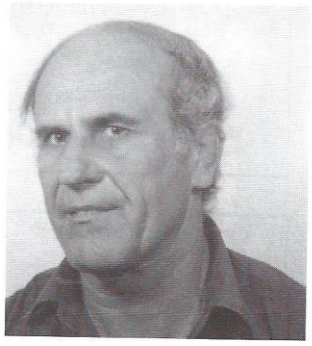
Die Frau des leider all zu früh verstorbenen Ehrenvorsitzenden des ehemaligen KSV Lahr-Kuhbach, Albert Krämer, darf im Spätjahr ihren 80. Geburtstag feiern. Hilde Krämer ist Gründungsmitglied der Damen-Gymnastikgruppe und war 30 Jahre aktives Mitglied. Für ihre Verdienste wurde sie zum Ehrenmitglied der RG Lahr ernannt. Mit ihrem trockenen Humor war Hilde Krämer immer ein Pluspunkt für die Kameradschaft in der Gymnastik-Gruppe. Liebe Frau Krämer, zum runden Geburtstag wünschen wir alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Zufriedenheit.

Konrad Zimmermann zum 70.Geburtstag



Konrad erlernte die ersten Ringergriffe als Jugendlicher in Altenheim und kämpfte nach seinem Umzug nach Kuhbach viele Jahre erfolgreich in der zweiten Mannschaft. Nicht nur als Ringer, sondern auch als Gewichtheber stellte er seinen Mann. Auch nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn stand Konrad dem Verein stets zur Verfügung. Wo es zu helfen galt, packte Konrad mit seinem handwerklichen Geschick mit an. Vor allem beim Bau der noch heute verwendeten Zuschauertribüne war Konrad Chef der Helfertruppe. Aufgrund seiner Verdienste um den Ringkampfsport wurde Konrad Zimmermann zum Ehrenmitglied ernannt. Lieber Konrad, wir gratulieren zum runden Geburtstag und wünschen Gesundheit und Zufriedenheit. Wir hoffen, dass du noch recht viele Jahre bei guter Gesundheit zusammen mit Deiner Frau Waltraud unsere Heimkämpfe besuchen kannst.

Edmund Wacker zum 60. Geburtstag



Edmund Wacker, ein Mann der ersten Stunde wird 60. Edmund war Gründungsmitglied des ASV Germania Reichenbach und von 1953 bis 1982 aktiver Ringer. Seinen letzten Kampf bestritt er mit 42 Jahren. In der Zeit von 1976 bis 1978 war Edmund Vorstand, insgesamt war er 25 Jahre Vorstandsmitglied in verschiedenen Funktionen. Edmund ist nach wie vor ein interessierter Beobachter des Vereinsgeschehens und regelmäßig Gast bei den Heim- und Auswärtskämpfen. Lieber Edmund, die RG Lahr wünscht Dir zu Deinem runden Geburtstag alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Zufriedenheit, damit wir Dich noch viele Jahre beim Ringen, aber auch beim „AH-Training“ antreffen können.

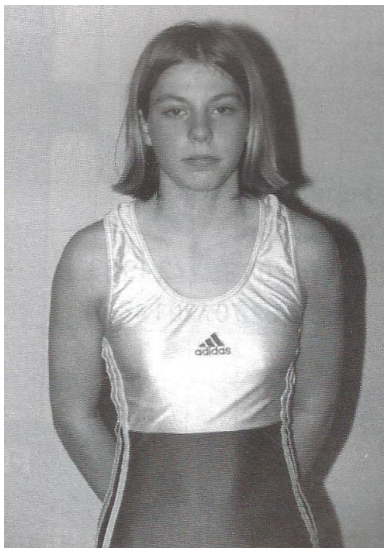
Benjamin Lohrer erfolgreichster Ringer

Der alles überragende Ringer der vergangenen Saison war wiederum Benjamin Lohrer. Der 25-jährige Modellathlet bestritt 17 Kämpfe und ging 15-mal als Sieger von der Matte. Obwohl er die ganze Vorrunde im ungewohnten Freistil bestreiten musste, war er unser erfolgreichster Punktesammler.
Mit seiner spektakulären Ringweise war "Benny" einmal mehr der unumstrittene Publikumsliebling der Regionalliga-Saison 2001.

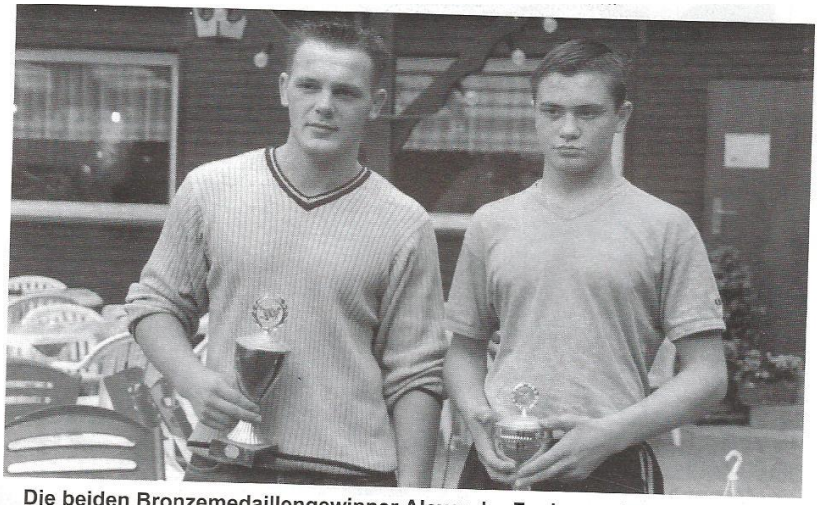
Stehend v. links: Mannschaftsführer Albert Volk, Michael Naujoks, Tefvik Denizlioglu, Martin Zeller, Christoph Eckerle, Alexander Fening, Trainer Nicolai Eichwald. Kniend v. links: Trainer Ralf Inderfurth, Philipp Rappenecker, Eugen Zingraf, Eduard Herbertshagen, Paul Braun, Betreuer Karl-Heinz Rappenecker

Tanja Feger heißt das Aushängeschild in Sachen Mädchenringen bei der RG Lahr. Die Tochter von Werner Feger, Frauenbeauftragtem des Südbadischen Ringerverbandes und Vorstandsmitglied bei der RG Lahr kann hervorragende Platzierungen vorweisen.

Zweiter Platz Bezirks-Meisterschaft, 1. Platz Südbadische Meisterschaft, 2. Platz Nordbadische Meisterschaft, 1. Platz Saarländische Meisterschaft, 2. Platz Württembergische Meisterschaft sowie 10. Platz bei der Deutschen Meisterschaft (bei 19 Teilnehmerinnen)



Die Deutschen Meisterschaften der Junioren verlaufen für die Ringer der RG Lahr erfolgreich

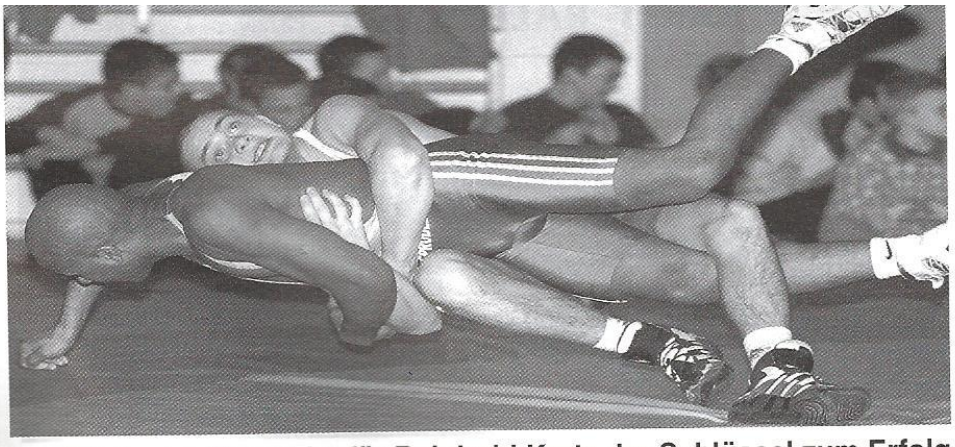


Die beiden Bronzemedaillengewinner Alexander Fening und Reinhold Kratz

Bei der anschließend stattfindenden Deutschen Meisterschaft der A-Jugend schafft es Reinhold Kratz endlich ganz nach oben und wird verdient Deutscher Meister in der Klasse bis 54kg.

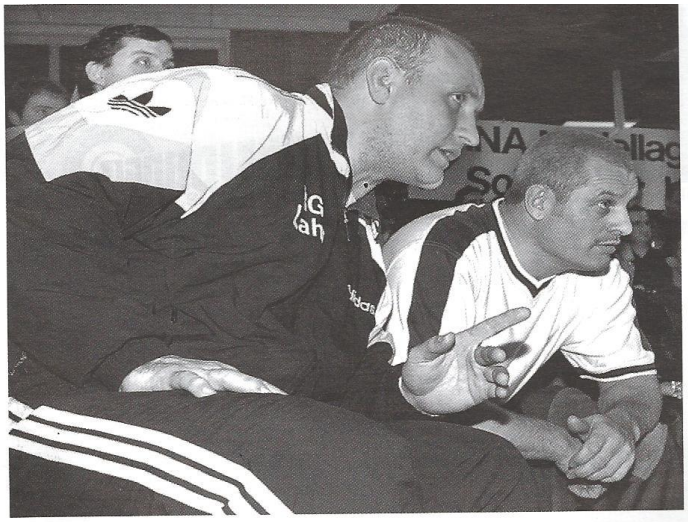
2002

Zurück zum Verein kehren Mario Lauer und Alexander Kakniashvilli. Die RG Lahr schielt in Richtung 2. Bundesliga. Reinhold Kratz erreicht die Bronze-Medaille bei der Deutschen A-Jugendmeisterschaft, Eugen Zingraf wird Deutscher Meister in der B-Jugend



Die Stärke am Boden ist für Reinhold Kratz der Schlüssel zum Erfolg

Die erfolgreichen Teilnehmer bei den deutschen B-Jugendmeisterschaften in Boden/Westerwald und Witten/Westfalen: von links Alexander Keitel 7.Platz Klasse bis 76 kg, Christoph Eckerle 5.Platz Klasse bis 85 kg, Eugen Zingraf Deutscher Meister Klasse bis 69 kg.



Das erfolgreiche Trainergespann der Ringergemeinschaft Lahr: Andreas Steinbach (griech.-röm.) und Nicolai Eichwald (Freistil)

Roland Grösser schafft alle notwendigen Prüfungen und hat nun die Bundeslizenz als Kampfrichter.

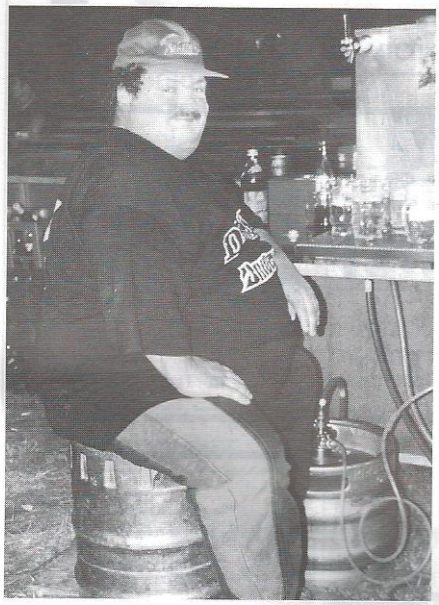
Das 15. Richebacher Bockbierfest wird ein Riesenerfolg. 150 Helfer sind im Einsatz und besonders das WM-Fußballfinale auf der Großleinwand verschafft der RG Lahr ein volles Festzelt.

Ein proppevolles Festzelt beim WM-Finale auf der Großleinwand

Vorsicht bissig! Oli Kahn´s Doppelgänger sorgte für Verwirrung im Festzelt

2003

Zum letzten Mal feiert die Ringergemeinschaft Lahr e.V. das Bockbierfest in Lahr-Reichenbach. Anlass ist das Jubiläum 50 Jahre ASV Reichenbach. Mit über 100 Helfern stemmt man gemeinsam das tolle große Fest.



Zu den wichtigsten Personen bei der Durchführung des Bockbierfestes zählt zweifellos Klaus Neunstöcklin. Über das gesamte Fest ist er ein zuverlässiger Nachtwächter und mit seinem Traktor stets zur Stelle, wenn verschiedene Dinge transportiert werden müssen.

Im vollbesetzten Festzelt wird der 50. ste Geburtstag des ehemaligen ASV Reichenbach gefeiert.

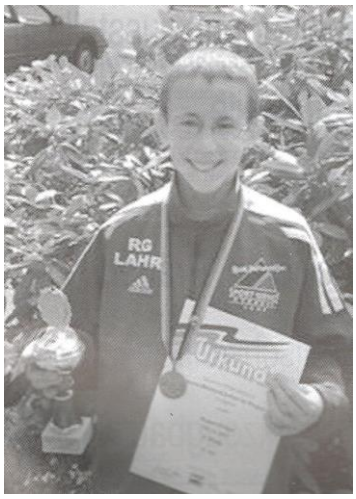
Zu Ehrenmitgliedern werden ernannt:

Hans Briem, Franz Eble, Hans Ehret, Albert Enders, Erwin Haas, Gerd Merz, Horst Nitzschke, Gottfried Rappenecker, Egon Ruf, Alfred Singler und Edmund Wacker

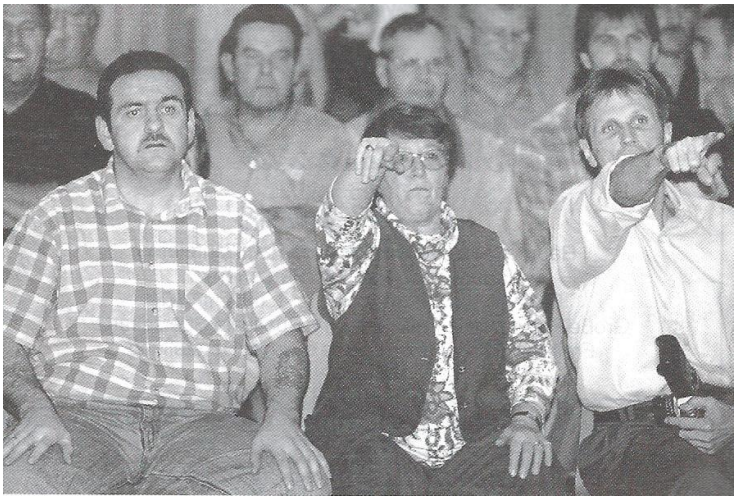
Der Kader 2003:

Julian Steinbach, Eduard Herbertshagen, Dominique Benaissa, Andreas Weber, Michael Naujoks, Eugen Zingraf, Willi Fening, Christoph Eckerle, Alexander Heit, Andreas Stazenko, Mario Lauer, Benjamin Lohrer, Alexander Fening, Marcel Stroia

Eugen Zingraf wird Deutscher Meister in der A-Jugend. Nach Titeln bei der C- und B-Jugend gelingt dem 17jährigen Talent nun auch die Goldmedaille in der A-Jugend. Robert Engel erreicht bei seiner ersten Teilnahme bei Deutschen Meisterschaften in der C-Jugend einen erfolgreichen 3. Platz



Robert Engel

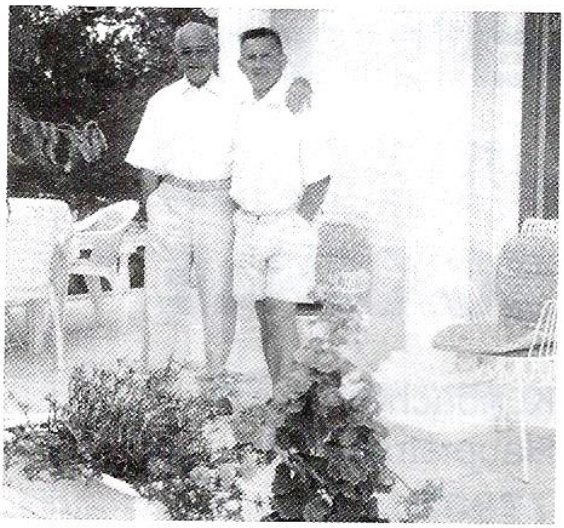


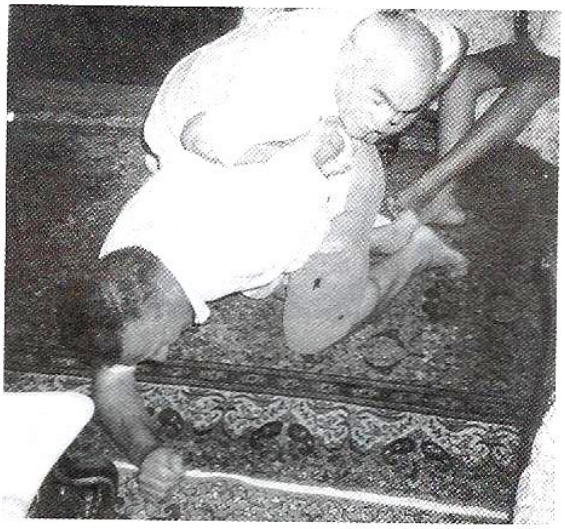
Echte Fans sitzen bei der RG Lahr in der ersten Reihe

Besuch bei einem alten Ringerkameraden.

Wer erinnert sich noch an Balci Mustafa ? Er war ein exzellenter Freistilringer, welcher in den Jahren 1961 bis 1965 in der Kuhbacher Staffel im Leichtgewicht auf die Matte ging und bei "Mama Hättig" wohnte. Überschwängliche türkische Gastfreundschaft durften Monika und Dieter Maus während ihres Besuches bei Fam. Mustafa an der Ägäischen Küste erfahren. "Die fünf Jahre in Kuhbach waren die schönste Zeit in meinem Leben, verbunden mit einer tollen Kameradschaft". Dies war die Aussage von Mustafa, welcher im Alter von 23 Jahren nach Kuhbach kam.

Stehend von links: Rolf Inderfurth, Mustafa Balci, Fritz Seidel, Helmut Tag, Willi Obert, Heinz Mäntele, Franz Maar, Albert Krämer. Knieend von links: Egon Dupps, Kemal, Albert Enders, Helmut Braun, Dieter Maus, Walter Mäntele.





Herzlicher Empfang für Familie Maus im Hause Mustafa. Da keine Ringermatte zur Verfügung stand, wurden alte Grifftechniken im Wohnzimmer ausprobiert.

2004

Frank Erlewein wird Beisitzer. Andreas Boczek und Jürgen Schlegel sind Neuzugänge

Mannschaftsführer Stefan Kappus, Andreas Weber, Andreas Stazenko, Christoph Eckerle, Michael Naujoks, Alex Fening, Trainer Ralf Inderfurth
Alexander Bugajew, Thomas Braun, Julian Steinbach, Jürgen Schlegel, Paul Braun, Eddi Herbertshagen (auf dem Foto fehlt Willi Fening und Andreas Boczek)

Nach 1982, 1986 und 1991 vom KSV Lahr-Kuhbach durchgeführt, richtet die RG Lahr 2004 erfolgreich die Deutschen Meisterschaften der Männer im griech. röm. Stil aus. Über 2000 Gäste sind begeistert von einer großartigen Meisterschaft. Über 200 Helfer stehen der RG Lahr zu Verfügung. DRB Präsident Helmuth Pauli ist begeistert.

DRB Vizepräsident Detlef Englich und Bundestrainer Günter Reichelt lobten die Veranstaltung mit den Worten: liebevoll und bis in kleinste Detail perfekt organisier - ein großes Kompliment an die RG Lahr. Fernsehen, Funk und Presse bescheinigten uns ebenfalls eine hervorragende Meisterschaft.

D. Oldak beschreibt anschließend die Meisterschaft wie folgt: über 1000 Emails, 600 Briefe, ca. 2000 Arbeitsstunden und viele schlaflose Nächte waren seit dem Beginn der Vorbereitung vor einem Jahr bis zum Ende insgesamt notwendig, aber es war einfach fantastisch. Wir wurden mit Lob überschüttet, das ist Lohn genug. Von ganzem Herzen ein großes herzliches Dankeschön an alle Helfer und Beteiligten, die diese Deutsche Meisterschaft zu einem besonderen Event gemacht haben.

Nach 7 Jahren Zugehörigkeit zur Verbandsliga muss die Mannschaft am Ende der Saison in die Oberliga absteigen.

2005

Alexander Werner kann als Neuzugang gemeldet werden. Mario Eble kommt aus der eigenen Jugend in die erste Mannschaft. Ralf Inderfurth wird Trainer und Edgar Jüngling steigt ins Schülertraining ein. Sabine Grösser wird neue Beisitzerin

Hinten von links: Alexander Werner, Christoph Eckerle, Alex Fening, Jürgen Zingraf, Andreas Weber und Mannschaftsführer Stefan Kappus
Vorne von links: Jürgen Schlegel, Mario Eble, Eduard Herbertshagen, Andreas Boczek

Es fehlen: Willi Fening, Andreas Stazenko, Paul Braun und Michael Naujoks

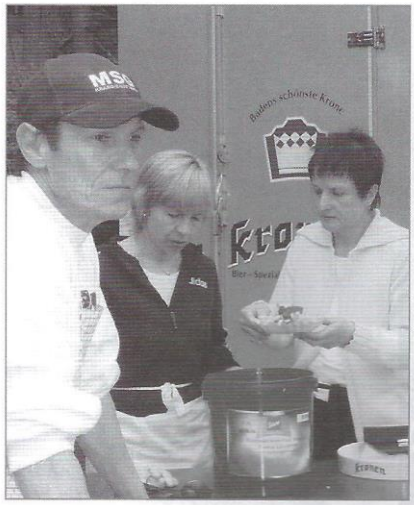
Beim Krempelturnier erreicht die Mannschaft der RG Lahr den 3.Platz

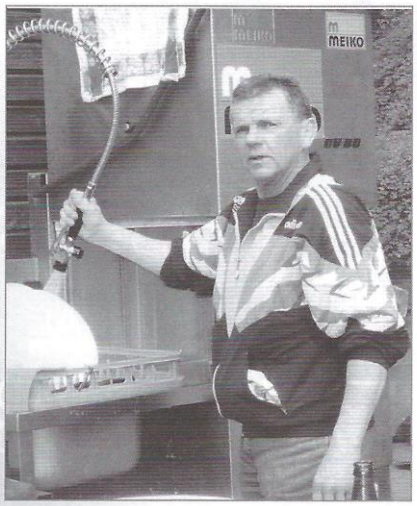
Das Ringer auch Fußball spielen können, bewiesen unsere „Jungs“ am 12. Juni 2005 beim Krempelturnier des Fußballvereins. Neun teilnehmende Mannschaften kämpften hart aber fair um den begehrten Sieger-pokal. Einen sehr guten 3. Platz erkämpfte sich die Mannschaft der RG Lahr, Sieger des Turniers wurde die Mannschaft "Klein Texas", die sich jedoch durch unseren Kampfrichter - den "Fremdgänger" Roland Grösser leichte Vorteile verschafft hatten.

2006

Im Februar richtet die RG Lahr die Südbadischen Meisterschaften der Männer sowie der B-Jugend aus. Die Schüler verbringen ein grandioses Wochenende bei den Ringerfreunden in Taisersdorf. Unser Rechner Michael Fleig zieht nach Zürich. Wir sind sehr dankbar, dass er dem Verein als Rechner trotzdem weiterhin zur Verfügung steht (Nachtrag 2014: und er fährt bis heute fast zu jeder Sitzung und vor allem zu jedem Helferdienst und zu jedem Heimkampf nach Lahr. Das ist etwas Besonderes und dafür ein ganz herzliches DANKE SCHÖN)

Seit vielen Jahren findet am 1. Mai und am Vatertag ein Ringerhock rund um unser Vereinsheim statt und wir sind dankbar für viele tolle Helfer





Karl-Heinz, Sabine, Traudel und Albert voll in Action

Die Ringergemeinschaft Lahr e.V. erfährt von der Leukämie-Erkrankung eines kleinen Ringers im Verein. Ohne einen passenden Stammzellenspender ist die Überlebenschance des kleinen sieben Jahre alten Ringers sehr gering.

Hilfe für Adrian / eine Aktion beginnt...

Ende Mai 2006 erhielten wir die traurige Nachricht, dass die Chemotherapie bei Adrian nicht angeschlagen hat und er ohne einen geeigneten Knochenmarkspender keine Chance hat. Dorothea Oldak hat sich spontan bereit erklärt, eine Typisierungsaktion zu organisieren und Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller übernahm die Schirmherrschaft. Bei der Verteilung von über 15.000 Flyern haben die Jugendlichen der RG Lahr toll geholfen.

(Foto: Lahrer Anzeiger)

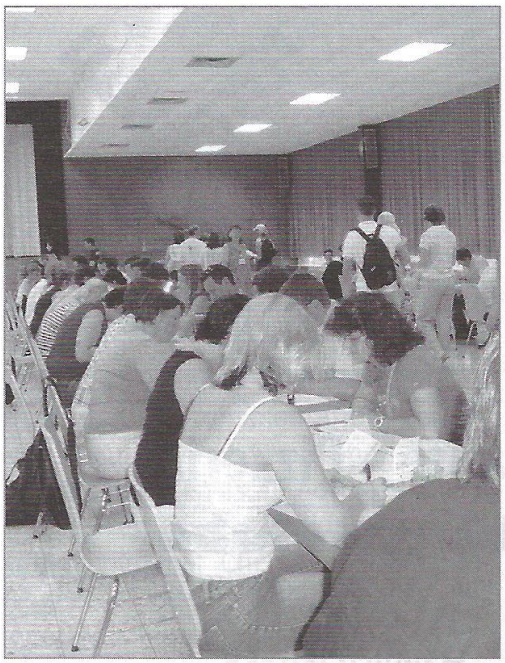
D. Oldak organisiert in Lahr-Reichenbach eine Typisierungsaktion. 2316 Menschen kommen, um sich als eventuelle potentielle Stammzellenspender testen zu lassen. Die benötigten Laborkosten in Höhe von 116.000,- € können gesammelt werden. Für den kleinen Ringer wird ein passender Spender gefunden und er schafft es, wieder ganz gesund zu werden

Hilfe für Adrian

Der Typisierungstag – besondere Momente

DKMS Herr Hämmerle, Klaus Girstl und Alfred Singler beim Geld sammeln.

Frank Heinzelbecker überbringt einen Scheck vom Deutschen Ringerbund.

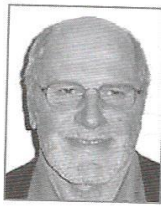


2300 Menschen kommen, um sich registrieren zu lassen.

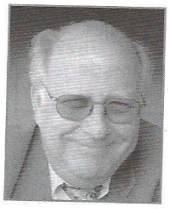
Artur, einer unserer Ringer bringt von seiner Klasse 8 des Max-Planck-Gymnasiums 120 Euro und ein Geschenk für Adrian vorbei.

Ende 2006 stößt der Verein erneut an Grenzen. Mehrere Leistungsträger erklären der Vereinsführung, dass sie aufgrund ihres Studiums bzw. ihres Berufes nicht mehr in der Regionalliga ringen können. Eine Entscheidung, die man in der heutigen Zeit akzeptieren muss. Junge Ringer aus dem Jugendbereich konnten diese Lücke nicht schließen. Schweren Herzens entschließt sich der Vorstand, die Mannschaft aus der Regionalliga abzumelden. Die Quintessenz ist, dass die Mannschaft in die Bezirksliga zurückgestuft wird. Dort wollen wir mit jungen Ringern und dem bewährten Trainerteam Andreas Steinbach/Jürgen Schlegel die Mannschaft neu ausrichten. Martina Gür unterstützt künftig den Förderverein als Beisitzerin.

In diesem Jahr müssen wir traurig von großartigen Menschen Abschied nehmen, wir werden sie nie vergessen.



Andreas Zehnle und Herbert Hilberer waren über Jahrzehnte Ringer, Vorstandsmitglieder und insbesondere große Förderer und Gönner unseres Vereins.



Peter Löffler war zweiter Vorsitzender beim KSV Lahr-Kuhbach und hatte ebenfalls stets ein offenes Ohr für die Belange der Ringer.

Hildegard Krämer, die Frau des Ehrenvorsitzenden Albert Krämer verstirbt ebenfalls in diesem Jahr. Sie war mit ihrem Humor eine großartige Bereicherung der Gymnastikgruppe.

2007

Start in der Bezirksliga– wir sehen es als einen Neubeginn, so der 1. Vorsitzende K. Girstl.

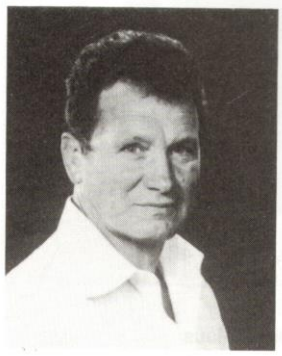
Einen Vorteil hat der Rückzug, es kommt zu heißen Lokalderbys zwischen der RG Lahr und dem RSV Schuttertal, den Heimkampf kann die RG Lahr für sich entscheiden, den Kampf in Schuttertal gewinnt der RSV – aber beide Mannschaften bieten tollen und fairen Ringkampfsport, bei dem die Fans voll auf ihre Kosten kommen.

Im selben Jahr schafft die RG Lahr nach Aufstiegskämpfen in Singen am Bodensee den Aufstieg in die Verbandsliga. Kai Zieger wird neuer Beisitzer bei der RG Lahr.

Dem an Leukämie erkrankten Jungen ist es möglich, wieder am Ringertraining teilzunehmen. Insgesamt konnten aus der Typisierungsaktion, die die Ringer 2006 durchgeführt haben, bis heute 16 Stammzellenspender gefunden werden, die krebskranken Menschen überall auf der Welt die Hoffnung auf Leben schenken konnten.

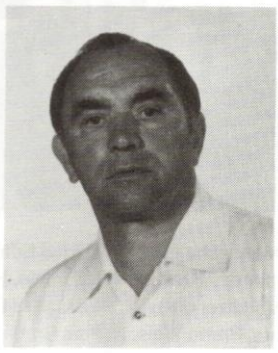
Dorothea Oldak erhält die Bürgermedaille der Stadt Lahr als eine der jüngsten Ehrenamtlichen aller Zeiten und die RG Lahr ist sehr stolz auf ihre Schriftführerin. Oberbürgermeister Dr. W. G. Müller ehrt das außerordentliche Engagement. Persönlicher Einsatz, Hingabe und ein großes Maß an Menschlichkeit übt D. Oldak in ihrer Funktion als Anlaufstelle der kleinen und großen Sorgen bei der Ringergemeinschaft Lahr aus. Eine zutiefst menschliche und beispielhafte Aktion nannte OB Müller die Hilfsaktion für Adrian, einen kleinen an Leukämiekranken Jungen aus Lahr, die von D. Oldak organisiert wurde, neben ihrem Beruf und ihren Hobbies Ringen, Singen und Theaterspielen.

Oberbürgermeister Wolfgang G. Müller verlieh drei engagierten Frauen die Bürgermedaille (von links: Dorothea Oldak, Trude Sommer und Bärbel Kaufmann)



Rudi Kappis

Deutscher Meister im Rasenkraftsport (Dreikampf) in der Senioren und Altersklasse mehrfacher Südb. Meister im Ringen



Franz Kessler

3 facher Deutscher Polizeimeister
10 facher Südb. Meister der Senioren

Ein großer Jubiläumsabend erinnert an 100 Jahre Ringen (KSV Lahr-Kuhbach 1907 e.V.) Mit vielen Ehrungen, vielen Gästen und vielen alten Geschichten wird ein toller Abend gefeiert. Besonders schön ist es, dass noch zwei Aktive aus der guten alten Kuhbacher-Zeit begrüßt werden können, dies sind Franz Kessler und Rudi Kappis. Franz Kessler war zu seiner aktiven Zeit 3-mal Deutscher Polizeimeister und 10-mal Südbadischer Meister der Senioren. Rudi Kappis war Deutscher Meister im Rasenkraftsport in der Senioren und Altersklasse und mehrfacher Südbadischer Meister im Ringen.

Klaus Maier tritt nach fast 30 Jahren Verbundenheit als Ringer und als Vorstandsmitglied aus beruflichen Gründen zurück. Klaus begann beim damaligen ASV Reichenbach 1979 als 13jähriger das Ringen. Auch als Vorstandsmitglied und Helfer bei allen Festen war Klaus jederzeit zur Stelle. Über Jahrzehnte war Klaus eine große Bereicherung für den Ringkampfsport.

Andreas Steinbach und Nicolai Eichwald sind die Garanten des Erfolgs der Lahrer Ringer

ie Lahrer Ringer-Staffel um Trainer Andreas Steinbach (links vorn) hatte am Samstag Grund zum Jubeln. Foto: Küns

2008

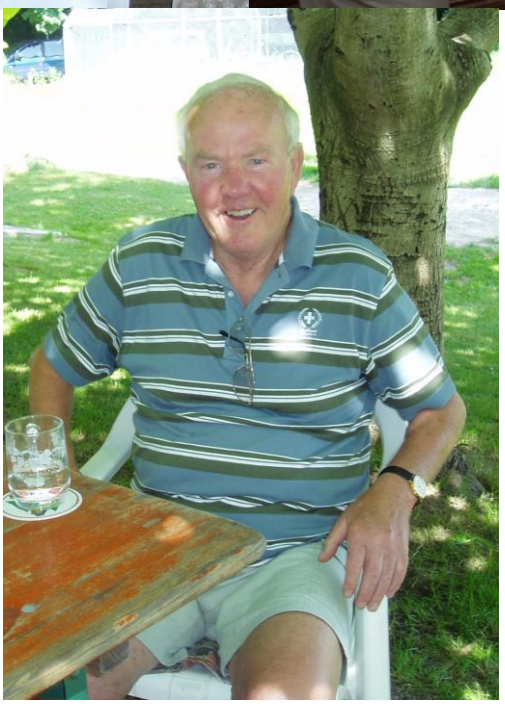
Die Ringergemeinschaft Lahr e.V. startet mit ihrer 1. Mannschaft in der Verbandsliga Südbaden. Der Verein hat eine zweite Mannschaft sowie eine Schülermannschaft, außerdem bietet der Verein die Möglichkeit für Damengymnastik und Kinderturnen.

Der Kader der 1. und 2. Mannschaft: Marvin Gür, Robert Engel, Evgenij Geist, Eduard Herbertshagen, Jürgen Schlegel, Mario Eble, Julian Steinbach, Alexander Wilhelm, Andreas Weber, Paul Braun, Roman Wilhelm, Thomas Braun, Artur Derr, Andreas Stazenko, Melvin Boucher, Maksim Lakmann, Willi Fening, Stefan Kappus, Christoph Eckerle, Alexander Fening,

Die RG Lahr bedankt sich bei Klaus Girstl für 30 Jahre Vereinsarbeit. 1978 kam Klaus als Sportwart zum damaligen ASV Reichenbach. Als Trainer, als Schriftführer und 2. Vorsitzender unterstütze er in verschiedenen Ämtern den Verein. 1994 hatte sich Klaus dazu entschieden, nur noch als Jugendtrainer tätig zu sein, 2001 übernahm er den Vorsitz der RG Lahr.

Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an, dieses Lied ist definitiv nicht für unseren Ehrenvorsitzenden Dieter Maus geschrieben worden. Seit genau 60 Jahren ist er nun mit dem Ringkampfsport verbunden, als Sportler, als Vorstandsmitglied, auf der Suche nach Sponsoren, bei Festen… Maßgeblich war er am Aufstieg des damaligen KSV Lahr-Kuhbach in die 1. Bundesliga beteiligt und ist bis heute ein aktives Vorstandsmitglied, ohne das vieles im Verein gar nicht denkbar wäre.

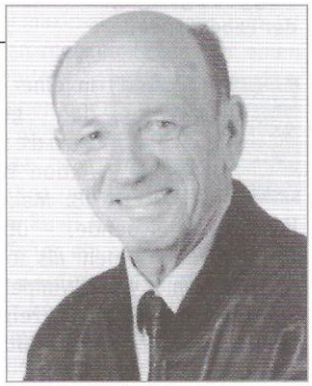
Im Vereinsheim wird 20 Jahre nach dem Aufstieg des KSV Lahr-Kuhbach in die 1. Bundesliga ein „Ehemaligen-Treffen“ gefeiert. Alte Geschichten, alte Fotos und Berichte werden ausgetauscht und gemeinsam wird ein toller Tag verbracht.



DIVING PARADISE
BAHAMAS

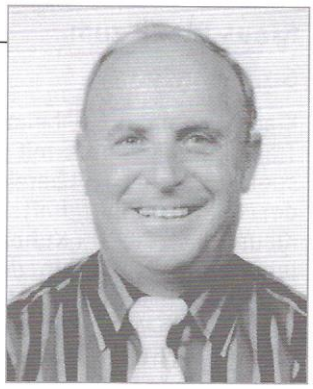
Wir gratulieren

Rudi Holzer zum 85. Geburtstag



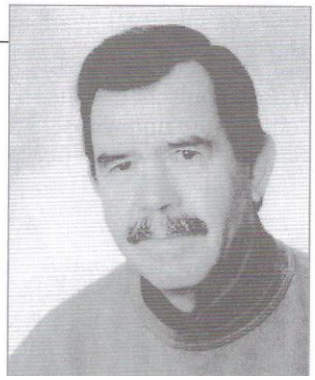
Unser Ehrenmitglied Rudi Holzer war über Jahrzehnte hinweg Pressewart und in der Vorstandschaft des ehemaligen KSV Lahr-Kuhbach tätig. Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit standen bei ihm stets an erster Stelle. Lieber Rudi, für die unzähligen Stunden, welche du zum Wohle des Vereins und dem Ringkampfsport geopfert hast, sagen wir dir herzlichen Dank. Wir gratulieren herzlichst zum runden Geburtstag und wünschen Glück und vor allem gute Besserung in deiner schweren Krankheit.

Gerd Merz zum 70. Geburtstag



Gerd Merz war beim damaligen ASV Reichenbach ein Mann der ersten Stunden und viele Jahre Schriftführer im Verein. Nicht nur durch seine gesellige Art war er stets eine Bereicherung in der Vorstandschaft. Gerd tanzte schon immer gern auf vielen Hochzeiten und ist auch noch im Rentenalter im vielfältigen Reichenbacher Vereinsleben aktiv und engagiert. Seine große Leidenschaft gehört dem Gesang und dem Theaterspiel. Für seine Verdienste um den Ringkampfsport wurde Gerd Merz zum Ehrenmitglied der Ringergemeinschaft Lahr ernannt. Lieber Gerd, auf diesem Wege wünschen wir alles Gute zum Geburtstag und vor allem mögen dich Gesundheit, Spaß und Freude noch viele Jahre begleiten.

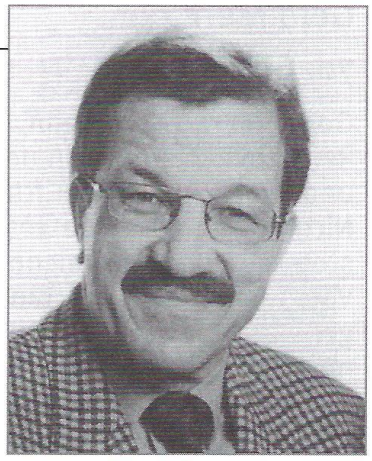
Hans Ehret zum 70. Geburtstag



Hans Ehret war mehr als zehn Jahre Stammringer beim ehemaligen ASV Lahr. Unter Trainer Rudi Kappis erlernte er das Ringen und war einer der besten Federgewichtler in Südbaden.
Lieber Hans, wir wünschen Dir alles Gute, vor allem aber beste Gesundheit im wohlverdienten Ruhestand.

Wir gratulieren

Klaus Blank zum 60. Geburtstag



Klaus begann 1957 beim ASV Lahr unter Trainer Rudi Kappis mit dem Ringkampfsport und stand dort bereits mit 14 Jahren in der Männermannschaft. 1966 wechselte Klaus zum KSV Lahr-Kuhbach und war viele Jahre Stammringer in der ersten Mannschaft. Seiner aktiven Laufbahn folgten einige Jahre Mitarbeit im Trainerstab des KSV. Danach war Klaus mehrere Jahre im KSV-Vorstand tätig, davon 1974 bis 1976 als erster Vorsitzender. Nach dem berufsbedingten Wohnortwechsel nahm Klaus verschiedene Funktionärstätigkei-ten bei den Ringerverbänden auf:

- seit 1979 Jugendreferent Südbad. Ringerverband
- seit 1981 Mitglied im DRB- Jugendausschuss
- seit 1997 Jugendreferent des Deutschen Ringerbundes und damit Mitglied im Präsidium des DRB

Wir wünschen Klaus Blank, welcher seit 1984 als Oberstudienrat an den Kaufmännischen Schulen in Radolfzell unterrichtet, alles erdenklich Gute und hoffen und wünschen, dass sein ringerisches Fachwissen noch recht lange der Jugend weitergegeben wird,

2009

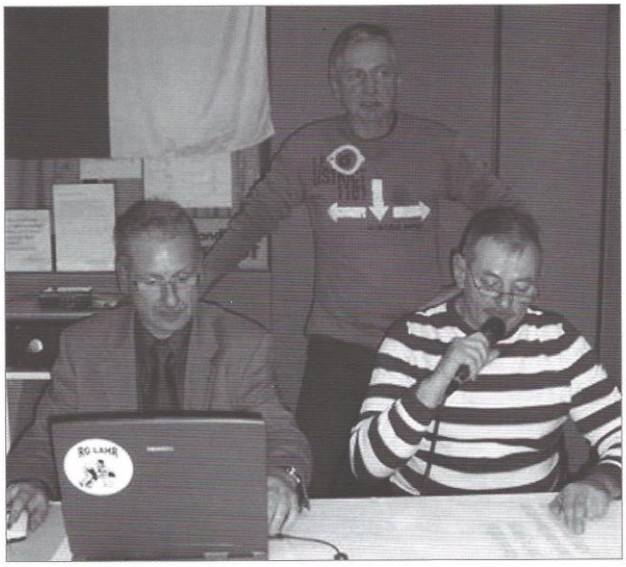
Die Gruppe Kinderturnen wird mangels Masse leider nicht mehr angeboten. Im Ringen kann eine zweite Mannschaft aufgrund zu weniger Ringer ebenfalls nicht mehr angeboten werden.

Im Februar ist die RG Lahr Ausrichter der Südbadischen Meisterschaften der A-, B- und C-Jugend. Eduard Semke, Marvin Gür und Maxim Lakmann gewinnen jeweils Bronze.

Kader: Marvin Gür, Robert Engel, Evgenij Geist, Eduard Herbertshagen, Jürgen Schlegel, Mario Eble, Julian Steinbach, Alexander Wilhelm, Andreas Kindsvater,, Andreas Weber, Artur Derr, Maksim Lakmann, Willi Fening, Stefan Kappus, Christoph Eckerle, Alexander Fening

Ferrit Kellouche wird Beisitzer bei der RG Lahr und Bernd Hofbauer beim Förderverein. Er übernimmt künftig die Pressearbeit des Vereins. Ein großer Dank geht nach den Neuwahlen auch an Gisela Hertenstein. Sie ist federführend für die Sportwerbung in unserem Rundenheft verantwortlich.

Südbadische Meisterschaften 2009 in Lahr



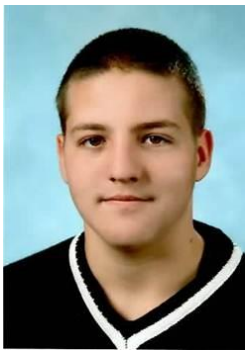
Ansagen und den Computer bedienen, das war zeitweise ganz schön stressig. Aber mit Josef Disch und Albrecht Herr hatte unser 1. Vorsitzender Klaus Girstl gute Unterstützung

Auf unsere freiwilligen Helfer können wir uns immer verlassen!

Unser Trainer Jürgen Schlegel wird Baden-Württembergischer Meister.

Auch das gesellige Miteinander wird gepflegt, wie z.B. beim Ausflug zum Bier-Seminar mit Jean Biere Hopfinger bei Martin Junker in Schutterwald.

Artur Derr, unser Jugendringer stoppt einen Straftäter….. Nach einem Diebstahl sollte ein erwachsener Täter von der Polizei festgenommen werden. Dabei leistete er erheblichen Widerstand und verletzte sogar einen Beamten, dann konnte er fliehen. Die Flucht wäre ihm fast gelungen, aber da lief er unserem Artur in die Arme. Der vernahm die Rufe der Polizei und beförderte den Flüchtigen mit einem klassischen Hüftschwung auf den harten Boden des Rathausplatzes und die Polizei konnte dem Dieb die Handschellen anlegen. Die Beamten waren voll des Lobes über den couragierten Einsatz des jungen Ringers der RG Lahr, der einfach nur gekonnt einen Ringergriff gezogen hat



Jürgen Schlegel, Mario Eble und Alexander Fening verlassen die RG Lahr am Ende des Jahres

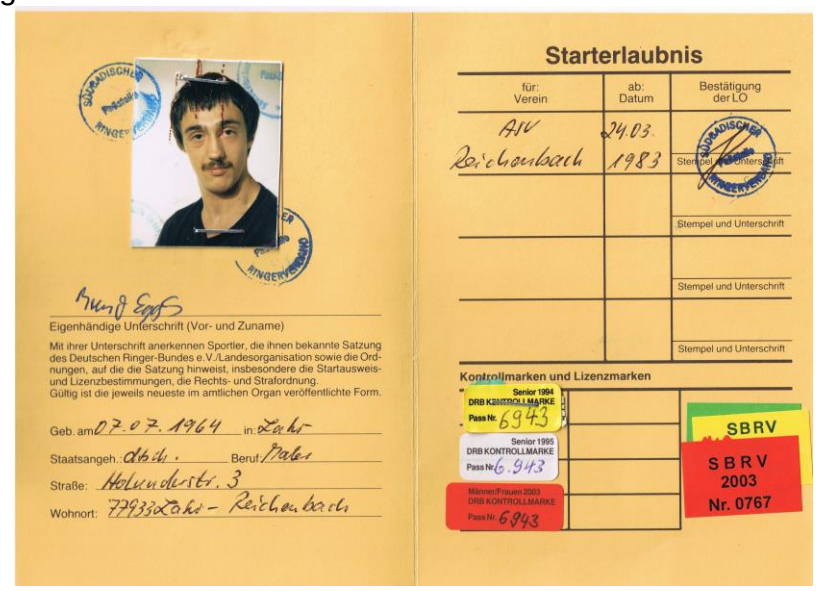
2010

Dorothea Oldak wird zur 1. Vorsitzenden gewählt und löst Klaus Girstl ab, der als neuer Ortsvorsteher von Lahr-Reichenbach dem Verein künftig als Beisitzer zur Verfügung steht

Toni Oldak, durch viele Krankheiten und Verletzungen lange Jahre nicht auf der Matte, wird Trainer bei der RG Lahr und unterstützt ab Mai Andreas Steinbach.

Innerhalb weniger Monate steigen die Schülerzahlen von 20 auf durchschnittlich 60 Kinder, die bis zu 3 x wöchentlich in verschiedenen Altersklassen trainieren. Dies ist besonders dem neuen Präventionsprojekt „Gib Gewalt kein Chance-ring mit mir“ und dem Initiator Ulrich Trosowski zu verdanken.

Am 10. Dezember stirbt unser treues und langjähriges Vereinsmitglied und unser guter Ringerkamerad Bruno Eggs.



Starterlaubnis

für: Verein	ab: Datum	Bestätigung der LO
ASV Reichenbach	24.03. 1983	Stempel und Unterschrift
		Stempel und Unterschrift
		Stempel und Unterschrift
		Stempel und Unterschrift

Kontrollmarken und Lizenzmarken

Senior 1994 DRB KONTROLLMARKE Pass Nr. 6943

Senior 1995 DRB KONTROLLMARKE Pass Nr. 6943

Männer/Frauen 2003 DRB KONTROLLMARKE Pass Nr. 6943

SBRV

SBRV 2003 Nr. 0767

Bruno Eggs

Eigenhändige Unterschrift (Vor- und Zuname)

Mit ihrer Unterschrift anerkennen Sportler, die ihnen bekannte Satzung des Deutschen Ringer-Bundes e.V./Landesorganisation sowie die Ordnungen, auf die die Satzung hinweist, insbesondere die Startausweis- und Lizenzbestimmungen, die Rechts- und Strafordnung. Gültig ist die jeweils neueste im amtlichen Organ veröffentlichte Form.

Geb. am 07.07.1964 in: Zell

Staatsangeh.: dtsch. Beruf: Maler

Straße: Holunderstr. 3

Wohnort: 77933 Lahr - Reichenbach

Bernd Maier wird als neuer Vorsitzender des Fördervereins gewählt. Robert Engel und Willi Fening beschließen das Ende ihrer sportlichen Karriere. Robert beginnt ein Studium und Willi wird Vorstandsmitglied bei der RG Lahr

2011

Im Januar führt die RG Lahr die Südbadischen Meisterschaften der C- und D-Jugend durch. Am Ende heißt die beste Mannschaft des Tages: *Ringergemeinschaft Lahr e.V.*

Albrecht Herr wird als 2. Vorsitzender der RG Lahr gewählt. Albert Volk und Karl-Heinz Rappenecker scheiden nach jeweils 49 Jahren aktiver Vereinsarbeit aus der Vorstandschaft aus. Simone Erlewein stellt sich als 2. Rechnerin aufgrund der Geburt ihrer Zwillinge ebenfalls nicht mehr zur Wahl, arbeitet aber im Förderverein weiterhin mit. Rolf Hertenstein und Conny Herr übernehmen erneut die Aufgabe der Kassenprüfer.

Die Erfolge der Trainer können sich sehen lassen – viele Bezirks- und Südbadische Meister gehen aus der Jugend hervor. In nur 7 Monaten gewinnen die Schüler der RG Lahr 110 Medaillen bei Bezirks- und Südbadischen Meisterschaften sowie unzähligen Turnieren.

So sehen Sieger aus !!!

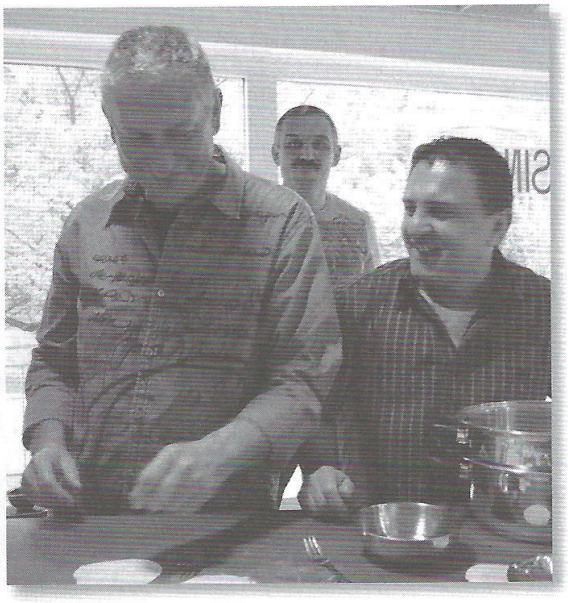
Beim Familientag im Reichenbacher Schwimmbad stellen die Ringerkinder ihr Können vor.

Mit einem Mannschaftsausflug der 1. Mannschaft nach Lloret de Mar und einem Zeltwochenende auf dem Altvater startet die RG Lahr in die Vorbereitung der neuen Saison

Neuzugänge 2011: Benjamin Lohrer, Edgar Rauch und Nicolai Gößner. Aufgrund vieler Verletzten entscheidet sich Willi Fening, die RG Lahr noch ein weiteres Jahr als Aktiver zu unterstützen.

Die DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei Tübingen) informiert die RG Lahr über die neusten Zahlen. Aus der Reichenbacher Typisierungsaktion im Jahr 2006 konnten bisher 39 passende Stammzellenspender für Lebensbedrohlich erkrankte Menschen gefunden werden. Eine großartige Zahl an passenden Lebensrettern.

Unter dem Motto „Genießen mit der Lahrer Zeitung“ verbringen Vorstandsmitglieder, Eltern und Trainer einen wunderbaren Abend im Möbelhaus Singler.



Die Ringergemeinschaft Lahr e.V. erhält für ihr Präventionsprojekt „Gib Gewalt keine Chance – ring mit mir“ im April den Toto-Lotto-Förderpreis, der mit 400,- Euro dotiert ist und im Europapark überreicht wird.

Im Juli folgt eine weitere Preisverleihung bei der Volksbank. Die RG Lahr hat den **Bronzenen Stern des Sports** (Kreisebene), verbunden mit einem Preisgeld in Höhe von 1.000,- Euro für ihre hervorragende Jugendarbeit gewonnen und ist somit für die Preisvergabe des Sterns in Silber (Landesebene) nominiert.

Ringergemeinschaft Lahr

Die Ringergemeinschaft Lahr e.V. stellt mit Roland Grösser, Artur Derr und Mario Eble drei aktive Kampfrichter in Südbaden.

Das Vereinsheim auf dem Altvater ist mit Manfred Stobert und seiner Michaela in guten Händen. Spanferkel und argentinische Steaks werden angeboten.

Die Abteilung Damengymnastik der Ringergemeinschaft Lahr ist jeweils montags in der Kuhbacher Festhalle sehr aktiv. Bereits 1971 wurde die Gruppe gegründet und einige der Gründungsmitglieder sind bis heute voller Elan dabei

Am **27. August 2011** wird das erste „ASV Reichenbacher Ehemaligen Treffen“ auf dem Altvater gefeiert.

Organisatoren: Roland Grösser, Albrecht Herr, Bernd Pfeiffer und Dorothea Oldak

Obere Reihe: Werner Disch, Albrecht Herr, Manfred Singler, Roland Grösser, Mario Jüngling, Martin Pfeiffer, Peter Bauer, Bernd Pfeiffer, Uli Herbertshagen, Volker Schrempp, Harald Schmidt, Harald Angermayr, Bernd Maier, Manfred Singler, Willi Gehringer, Josef Disch, Ernst Fehrenbach

Zweite Reihe: Alfred Hertenstein, Clemens Angermayr, Franz-Josef Fischer, Gerd Merz, Edmund Wacker, Werner Pfeiffer, Joachim Krämer, Klaus Girstl, Jörg Schrempp, Willi Blage, Volker Gehring, auf dem Foto fehlt Siggi Rosinski,

Untere Reihe: Dorothea Oldak, Toni Oldak, Volker Pfeiffer, Klaus Maier, Edgar Jüngling, Albert Volk, Karl-Heinz Rappenecker

Alte Bilder und Filme werden bestaunt, alte Geschichten erzählt und Josef Disch stimmt die alten Ringerlieder an. Bis in die späten Abendstunden wird gesungen und gelacht und mit Erschrecken festgestellt, dass das alte Ringertrikot nicht mehr passt.

Die Vorstandschaft

Ringergemeinschaft Lahr e.V. und Förderverein Ringen e.V.

im Jahr 2011

Simone Erlewein, Frank Erlewein, Bernhard Engel, Albrecht Herr, Klaus Girstl, Michael Fleig

Ulrich Trosowski, Willi Fening, Stefan Kappus, Martina Gür, Andreas Schüssele, Bernd Maier
Dieter Maus, Bernd Hofbauer, Dorothea Oldak, Kai Zieger, Ferrit Kellouche

Die 1. Mannschaft und Trainer der Ringergemeinschaft Lahr e.V. 2011

Maxim Lakmann, Andreas Weber, Eduard Semke

Thomas Braun, Willi Fening , Edgar Rauch, Benjamin Lohrer,

Toni Oldak, Alexander Wilhelm, Marvin Gür, Evgenij Geist, Paul Braun, Julian Steinbach, Jan Derr, Nicolai Gößner, Thomas Warkentin und Andreas Steinbach

Die Schülermannschaft und Trainer der Ringergemeinschaft Lahr e.V. 2011

Evelyn Steinbach, Christian Hubert, Marc Fischer, Patrick Allgeier, Georg Wagenleitner, Constantin Demajew, Viktor Hubert, Jan Streif, Thomas Derr, Andreas Hubert

Maria Wagenleitner, Andre Steinbach, Ilja Krivopljas, David Welsch, Eugen Schell

Erwin Semke, Kristina Krivopljas, Toni Oldak, Eleona Semke, Andreas Steinbach

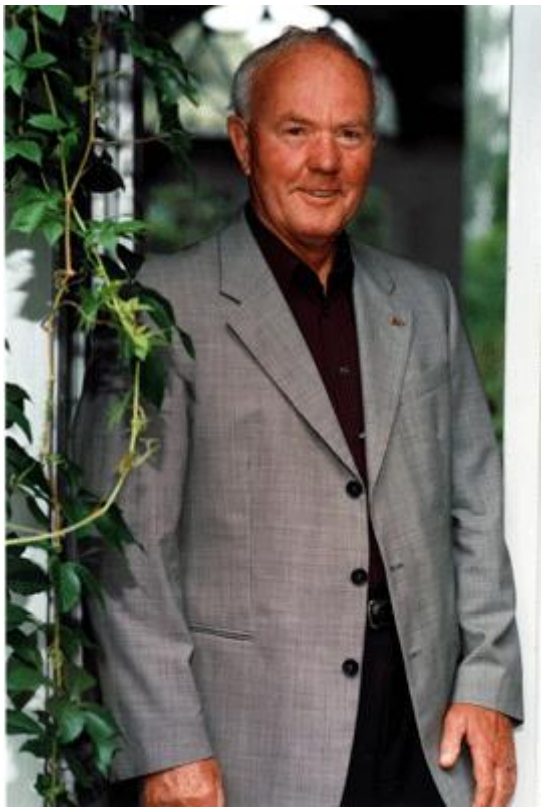
Zur Erinnerung an unseren langjährigen Kampfrichter Kurt Tag

Die Ringergemeinschaft Lahr nimmt sehr traurig Abschied von Kurt Tag, unserem großartigen Kameraden und Freund, der sein Leben stets mit enormer Tatkraft dem Ringkampfsport gewidmet hat und in der Nacht zum 30. Oktober verstorben ist. Am 02.11.11 wäre Kurt 79 Jahre geworden.

Im Jahr 1949, als 17jähriger, wurde Kurt Mitglied beim damaligen KSV Alemannia Kuhbach. Von da an war er acht Jahre als Ringer und Gewichtheber aktiv. Schon 1956 begann seine Laufbahn als Kampfrichter im Südbadischen Schwerathletikverband. Bereits 1960 kamen die ersten Einsätze auf Bundesebene. Höhepunkt seiner einzigartigen Kampfrichter-Laufbahn war sicher die Tätigkeit als Wettkampfhelfer bei den Olympischen Spielen 1972 in München. 1971 wurde Kurt zum Kampfrichterreferent im Südbadischen Ringerverband gewählt. 1980, nach mehr als 250 Einsätzen auf Bundesebene, gab Kurt Tag die Bundeslizenz als Kampfleiter auf eigenen Wunsch zurück.

Doch auch für unseren Verein stellte er sich über viele Jahre als Funktionär zur Verfügung. So war er mehrere Jahre als Jugendwart, Schriftführer und Beisitzer tätig. 1977 bis 1981 war Kurt erster Vorsitzender beim KSV Lahr-Kuhbach. Wann immer es ihm möglich war, hat er sich für vielfältige Tätigkeiten stets dem Verein zur Verfügung gestellt. So auch in verantwortlicher Position bei der Organisation von zahlreichen Deutschen Meisterschaften, die in Lahr stattfanden.

Ein großartiger und stets fairer Kampfrichter hat seinen letzten Kampf gegen die Krankheit verloren, wir werden Kurt nie vergessen.



11. Dezember 2011 – eine gigantische Jahresfeier

Die Ringergemeinschaft Lahr feiert erstmalig eine Weihnachtsfeier mit allen Aktiven, Schülern, Vorstandsmitgliedern und Eltern.

Über 200 Mitglieder und Familienangehörige tummeln sich in der Geroldseckerhalle in Lahr-Reichenbach. Mittags erleben die Ringerkinder großartige Stunden mit Fritz und Tanja vom Artistic Magic Theater. Gemeinsam wird Akrobatik und Zirkus einstudiert und stolz das Programm am Nachmittag den „Großen“ vorgeführt.

Der Weihnachtsmann durfte natürlich nicht fehlen, viele Geschenke und Ehrungen werden überreicht und gemeinsam wird lange gefeiert.

14.11.2011 – Große Auszeichnung für die RG Lahr

Mit der Auszeichnung „Sterne des Sports“ präsentieren sich die Volksbanken Raiffeisenbanken gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund jährlich als Förderer des bürgerschaftlichen Engagements. Im Juli dieses Jahres wurde die RG Lahr mit dem großen Stern des Sports in Bronze, verliehen von der Volksbank Lahr, auf Bezirksebene ausgezeichnet. Prävention und raufen nach Regeln lernen, Kinder müssen sich austoben können, ängstliche Kinder sollen mutiger, aggressive Kinder ruhiger werden, so Dorothea Oldak, die 1. Vorsitzende der RG Lahr im Interview.

Nicht nur die Förderung von sportbegabten und talentierten Kindern, sondern auch die Integration von schwachen Kindern, von Kindern mit Migrationshintergrund, von Kindern mit einem Handicap steht im Vereinsmittelpunkt. Der große Stern in Bronze berechtigte den Verein zur weiteren Bewerbung um den Stern des Sports in Silber auf Landesebene. Dass das Projekt in Baden-Württemberg einen Preis gewinnen würde, damit hatte im Verein niemand gerechnet, umso größer der Jubel, als die Volksbank Lahr mitteilte, dass die RG Lahr einer der besten vier Vereine auf Landesebene ist und eine Auszeichnung bekommt.

Dorothea Oldak (1. Vorsitzende), Dieter Maus (Ehrenvorsitzender), Ulrich Trosowski (Präventionsbeauftragter) sowie Thomas Derr und Mario Lauer fuhren gemeinsam mit Volksbank-Vorstand Timo Baumer nach Karlsruhe zur Preisverleihung. Thomas Derr und Mario Lauer waren sehr stolz, sind sie doch die Sportler, die die Sportart Ringen im Rahmen des Präventionsprojektes im Jugendzentrum Schlachthof in Lahr, in vielen Schulen und Kindergärten in diesem Jahr über 600 Kindern vermitteln konnten. Die Preisverleihung wurde von Jens Zimmermann, Manager des SV Kickers Stuttgart e.V. hervorragend moderiert. Nach der Begrüßung durch Dietrich Herold (Baden Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.) erfolgte ein Grußwort von Heinz Janalik, dem Vizepräsident vom Landesportverband Baden-Württemberg e.V.

Marcel Nguyen, Turn-Europameister 2011 hielt eine Laudatio mit dem Motto „Der Weg ist das Ziel“. Anschließend durften sich alle Vereine im Interview präsentieren und die Preisverleihung für die vier besten Projekte in Baden-Württemberg folgte. Die Ringergemeinschaft Lahr e.V. erhielt für ihre großartige Arbeit den kleinen Stern in Silber, dotiert mit einem Preisgeld in Höhe von 1.250,- Euro. Ebenfalls einen kleinen Stern in Silber erhielt der KSV Esslingen. Die Vereinsmitglieder der RG Lahr strahlten um die Wette. Wenn es auch „nur“ der kleine und nicht der große Stern in Silber geworden ist (der nun zur Bewerbung nach Berlin berechtigt), so sind wir doch mehr als stolz, so Dorothea Oldak nach der Preisverleihung.

Unsere Sportart RINGEN wird endlich mehr geschätzt, Ringen stärkt das Selbstvertrauen der Kinder, unser soziales Engagement und unsere Arbeit wird gesehen und gewürdigt und Ulrich Trosowski fügt an: „die motorischen Eigenschaften Gewandtheit, Koordination, Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer werden wie bei kaum einer anderen Sportart gefördert und wenn dann noch tolle ehemalige Bundesligaringer (Steinbach/Oldak) dreimal wöchentlich mit inzwischen durchschnittlich 60 bis 70 Kindern mit viel Spaß im Verein trainieren, dann sieht man – die Ringergemeinschaft Lahr ist auf dem richtigen Weg.“ Einen großen Stern in Silber gewannen der VFL Sindelfingen sowie der Pugilist Boxing Gym Bruchsal.

Großer Jubel bei der RG Lahr

Das Projekt „Gib Gewalt keine Chance – ring mit mir“ gehört zu den vier besten Projekten in Baden-Württemberg und gewinnt den **kleinen Stern des Sports in Silber**!

Dorothea Oldak, Ehrenvorsitzender Dieter Maus, Ulrich Trosowski sowie Thomas Derr und Mario Lauer fuhren gemeinsam mit Volksbank-Vorstand Timo Baumer nach Karlsruhe zur Preisverleihung. Die Veranstaltung wurde von Jens Zimmermann, Manager der Stuttgarter Kickers, moderiert. Die Laudatio auf die vier Preisträger hielt Marcel Nguyen, der Turn-Europameister von 2011.

17. Dezember 2011

Die 1. Mannschaft der Ringergemeinschaft Lahr beendet die Saison mit einem großartigen 3. Tabellenplatz. Mit etwas Glück und weniger Verletzungen wäre vielleicht sogar der Aufstieg möglich gewesen. Enttäuschend war die Tatsache, dass der in diesem Jahr neu verpflichtete Nico Gössner leider nicht das notwendige Gewicht von 120 kg erreichte und für sich beschloss, seine Ringerkarriere aufzugeben. Schade um ein großartiges Talent. Auch Benjamin Lohrer, der wieder zur RG Lahr zurückgekehrt ist, konnte auf Grund einer starken Verletzung leider nicht auf die Matte gehen.

Insgesamt zeigte die 1. Mannschaft jedoch zu jeder Zeit eine sehr kompakte und geschlossene Mannschaftsleistung. Dies imponierte in diesem Jahr auch vielen Zuschauern und auf diesem Wege bedankt sich die RG Lahr bei allen Zuschauern, Fans und Sponsoren, die den Ringkampfsport auch in diesem Jahr wieder großartig unterstützt haben.

Die Schüler der Ringergemeinschaft Lahr beenden die Saison mit dem hervorragenden 2. Tabellenplatz und mussten sich lediglich dem ASV Renchen geschlagen geben.

Meisterschaftserfolge 2012

Bezirksmeisterschaften Freistil in Haslach
7 Goldmedaillen, 6 Silbermedaillen und 4 Bronzemedaillen

Bezirksmeisterschaften Griechisch-Römisch in Mühlenbach
7 Goldmedaillen, 4 Silbermedaillen und 2 Bronzemedaillen

Südbadische Meisterschaften Freistil in Waldkirch
5 Goldmedaillen, 1 Silbermedaille, 3 Bronzemedaillen

Südbadische Meisterschaften Griechisch-Römisch in Triberg
4 Goldmedaillen, 2 Silbermedaillen, 2 Bronzemedaillen

09. März 2012 - Zur Erinnerung an Franz Kessler

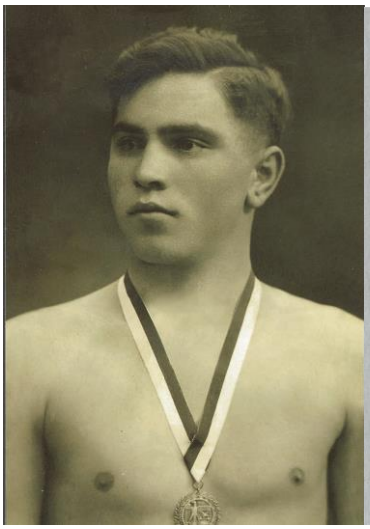
Im Alter von 91 Jahren stirbt Franz Kessler am 09. März 2012. Ein plötzlicher Herzstillstand beendete das Leben einer besonderen Persönlichkeit in der Ringerwelt.

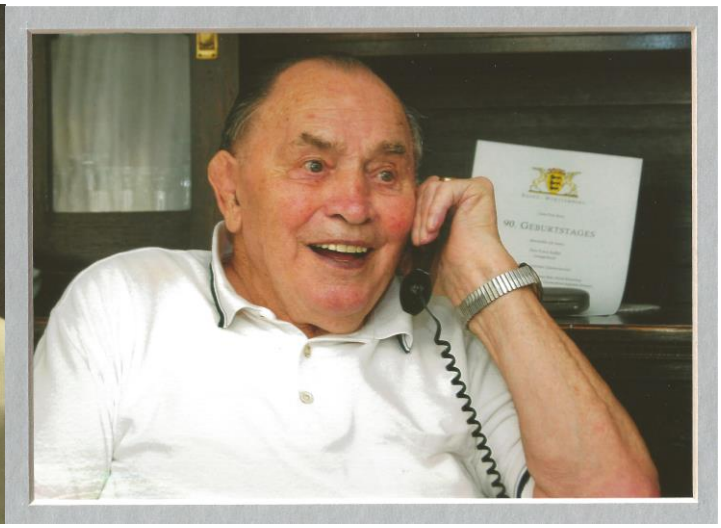
1932, vor genau 80 Jahren begann Franz in Lahr als aktiver Ringer. Er »errang« mehrere Jugendmeisterschaften und der erste sportliche Höhepunkt in seinem Leben kam als 20-Jähriger, als er 1940 bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Dresden den Vize-Titel und die erste silberne Medaille erkämpfte. Durch den Krieg wurde seine erfolgreiche sportliche Laufbahn unterbrochen. Franz wurde erst 1948 aus der Kriegsgefangenschaft in die Heimat entlassen.

Der Ringer mit Leib und Seele stand bald wieder auf der Matte und setzte die früheren Erfolge im Halb- und Schwergewicht fort. Lange Zeit stand Franz auf nationaler und internationaler Ebene dem Verein und dem Land zur Verfügung und stand oft auf dem Siegertreppchen. Seine bekanntesten Gegner waren unter anderem die Weltmeister und Olympiasieger Nelson aus Schweden und Wilfried Dietrich, den »Kran von Schifferstadt«.

Von der Heimatstadt Lahr wurde ihm 1963 die Sportmedaille verliehen. 2007 nahm er mit großem Stolz an der 100-Jahr-Feier des ehemaligen KSV Lahr-Kuhbach teil. Wann immer es ihm und seiner Frau Gisela möglich war, besuchten sie die Heimkämpfe der RG Lahr. Noch im Juni 2011 war er als ältester Gast zu Besuch beim ehemaligen Schwerathleten-Treffen der Region Schwarzwald/ Alb und Bodensee in Hornberg und schwelgte mit vielen Ringerkameraden in alten Erinnerungen.

Wir werden Franz ein ehrendes Andenken bewahren und ihn nicht vergessen, so Dorothea Oldak in ihrem Nachruf, der ihr neben dem Ringertrikot und den Ringerschuhen von Franz nicht einfach fiel.



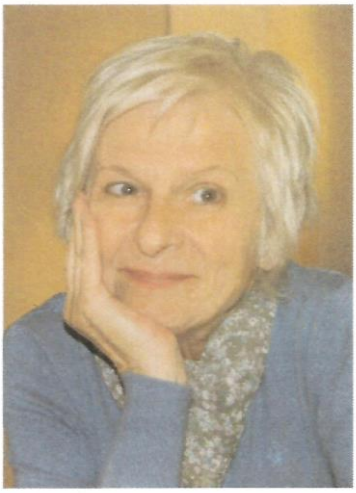


23. März 2012 - Abschied von Else Öhler, unserer ehemaligen Schriftführerin

Die Ringergemeinschaft Lahr e.V. nimmt traurig Abschied von Else Öhler, die am 23.03.2012 nach langer Krankheit verstorben ist. Else war ab 1981 über 15 Jahre Schriftführerin beim KSV Lahr-Kuhbach und stets ein begeisterter Ringerfan. 1990 heiratete sie Franz Öhler, den langjährigen Kuhbacher Ringer und Trainer, der heute den RSV Schuttertal trainiert.

Alle Vereinsrivalitäten und kleinen Neckereien zwischen unseren beiden Vereinen sind in diesem traurigen Moment überhaupt nicht wichtig - die Trauer überwiegt.

Wir werden Else nicht vergessen.

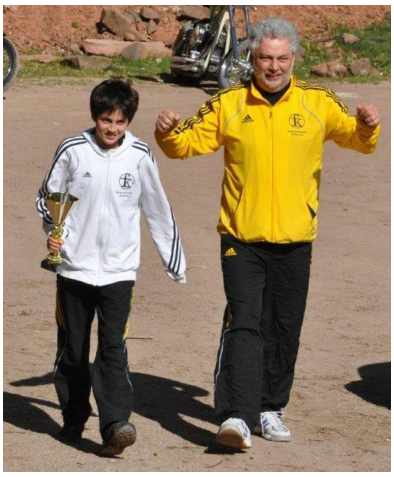


Gedenken wir an dieser Stelle allen verstorbenen Vereinsmitgliedern und vertrauen darauf, dass sich alle Ringerfreunde dort oben treffen und sich wunderschöne Geschichten rund um das Ringen erzählen können und gemeinsam singen
„Grün und Rot“ oder „***Wenn die Griffe sitzen und die Ringer schwitzen***“

Wir werden sie nicht vergessen !

31. März 2012 Patrick Allgeier und Roland Grösser prägen dieses Datum…

Patrick Allgeier gelingt in der Gewichtsklasse bis 38kg in Torgelow bei der Deutschen Meisterschaft der B-Jugend im griechisch-römischen Stil die faustdicke Überraschung und gewinnt die Goldmedaille….Nach vier Schultersiegen und einem Punkte-Sieg steht der neue Deutsche Meister der Ringergemeinschaft Lahr fest… Patrick wurde nach 10 Stunden Busfahrt von seinen Fans im Vereinsheim auf dem Altvater gefeiert. Dorothea Oldak begrüßt den neuen Deutschen Meister und auch Erwin Semke (9. DM B-Jugend Freistil) und Eduard Semke (8. DM Junioren Freistil). Marvin Gür wurde bei der DM Junioren Freistil 7. Die Jugendarbeit der RG Lahr trägt Früchte und Dorothea Oldak freut sich nicht nur darüber, dass es in diesem Jahr vier Lahrer Ringer zu Deutschen Meisterschaften geschafft haben, sondern bedankt sich auch bei den Sportlern für ihren Einsatz, bei den Eltern, den Vereinskollegen und insbesondere bei den Trainern Toni Oldak und Andreas Steinbach für die hervorragende Arbeit.



Roland Grösser beendet aus beruflichen Gründen nach 15 Jahren seine Tätigkeit als aktiver Kampfrichter für den Ringkampfsport. Als Ringer, als Trainer, als Kampfrichter und später als Bezirksobmann waren Roland Fairness und Sportlichkeit immer sehr wichtig. Die RG Lahr bedankt sich bei Roland für seine herausragenden Verdienste um den Ringkampfsport. Seit dem 31.12.1968 ist Roland Mitglied im Verein.

11. Mai 2012 Eine Jahreshauptversammlung mit besonderen Ehrungen

Im Förderverein finden Neuwahlen statt. Frank Krause löst Bernd Hofbauer als Pressewart ab.

Bei der Jahreshauptversammlung der RG Lahr werden zahlreiche Ehrungen durchgeführt.

Besonders kann die Vereinsführung Ehrenmitglied Dieter Maus überraschen, der für seine herausragende Vereinsarbeit mit der goldenen Ehrennadel des Deutschen Ringerbundes ausgezeichnet wurde.

Neue Ehrenmitglieder:

Meinrad Disch, Egon Dupps, Ernst Fehrenbach, Franz-Josef Fischer, Werner Gehringer, Willi Gehringer, Georg Göhringer, Alfred Hertenstein, Fritz Kopf, Horst Meyer-Lühmann, Hans Ruf und Ulrich Trosowski

Die Bronzene Ehrenadel erhält:

Toni Oldak

Die Silberne Ehrenadel erhält:

Heinz Baral, Klaus D. Brucker, Norbert Bühler, Markus Disch, Christian Disch, Sebastian Eble, Michael Fleig, Volker Gehring, Andreas Girstl, Helga Gruber, Hannelore Guth, Dieter Hetzinger, Werner Hetzinger, Joachim Inderfurth, Alfred Isemann, Joachim Krämer, Wolfgang Krämer, Benjamin Lohrer, Alfred Maier, Heiko Mark, Katrin Marquardt, Christian Marquardt, Dieter Marquardt, Gretel Mayer, Hans Joachim Milz, Max Schmider, Annelie Schwerer, Friedhilde Siefert

Die Goldene Ehrennadel erhält:

Hans Fleig, Klaus Girstl, Klara Gissler, Roland Grösser, Rolf Hertenstein, Ulrich Leuthner, Bernd Pfeiffer, Sofie Schmieder, Gisela Schulte, Fridolin Steger und Harald Wieber

21. Mai 2012 – Zur Erinnerung an Rudi Kappis

Traurig nimmt die RG Lahr Abschied von Rudi Kappis, der mit fast 83 Jahren nach langer Krankheit verstarb. Rudi gehörte zu den erfolgreichsten Athleten bei der Germania Lahr und beim KSV Lahr-Kuhbach. Als 13jähriger, vor 70 Jahren, kam Rudi zum Verein. Eine Vereinszugehörigkeit, die man sich heute kaum noch vorstellen kann.

Ringen, Hammerwerfen, Gewichtheben und Steinstoßen zählten zu seinen Paradediszipliinen. Einen Stein konnte er über 8 Meter 30 werfen und darauf war er auch sehr stolz. Viele badisch-elsässische und süddeutsche Titel gingen auf sein Konto und selbst bei Deutschen Meisterschaften konnte Rudi zeigen, welche Kräfte und welche Leidenschaft für den Sport in ihm steckten. Im Rasenkraftsportverein feierte er die größten Erfolge. Dreimal wurde Rudi u.a. Deutscher Meister im Dreikampf beim Hammer-Stein- und Gewichtwerfen und auch das Gewichtheben gehörte zu seinen Lieblingssportarten. Er erzählte gerne von damals, z.B. dass seine Mutter nie mit dem Abtrainieren einverstanden war oder auch von seinen stets sehr gesunden Ernährungsansichten, hier war für Rudi u.a. eine gute Haferschleimsuppe ein fester Bestandteil im Alltag.

Nach Beendigung seiner Sportlerlaufbahn stellte sich Rudi viele Jahre dem Verein als Trainer zur Verfügung und besonders stolz war er darauf, dass sein Sohn Thomas in seine Fußstapfen trat und ebenfalls ein sehr erfolgreicher Ringer wurde. Am Aufbau des heutigen Vereinsheims in Lahr auf dem Altvater war Rudi maßgeblich beteiligt.

Aber Aufbauen, Helfen, anpacken wo Not am Mann ist, das waren sowieso herausragende Eigenschaften von Rudi. Noch bis vor wenigen Jahren war es für Rudi selbstverständlich, dem Verein bei Festauf- und Abbauten zur Verfügung zu stehen. Er gehörte zu den Vereinsmitgliedern, auf die man sich immer 100% verlassen konnte, eine Tugend, die heute leider nicht mehr selbstverständlich ist. Bis zuletzt und wann immer es Rudi gesundheitlich möglich war, besuchte er gerne die Heimkämpfe der Ringergemeinschaft Lahr und wenn ich ihn beobachtete, hatte ich immer den Eindruck, am liebsten würde er auf die Matte springen und helfen, wenn er doch nur noch könnte, so Dorothea Oldak in ihrem Nachruf.

Nach Franz Kessler ist nun mit Rudi Kappis eine weitere Persönlichkeit der Lahrer Ringerwelt gestorben. Beide Männer waren herausragende Ringer und so Dorothea Oldak weiter in ihrer Rede: Mögen die Beiden sich da oben treffen, gemeinsam Ringergriffe zeigen, mit dem Engelschor die schönsten Ringerlieder einstudieren und viele Geschichten von unserem Lieblingssport erzählen. Wir werden Rudi nie vergessen.

Juni 2012 – die RG Lahr dreht einen Film und bewirbt sich bei der Sparkasse

(Im Internet auf Youtube: Ja so ein roter Bus)

Dorothea Oldak hatte die Idee, Timo Haag das passende Lied, Martina Gür das passende Auto und Ferrit Kellouche die richtige Kamera-Einstellung…

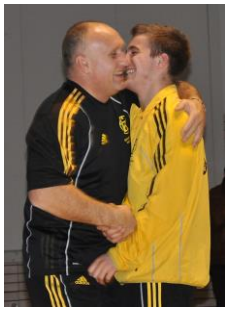
Unsre kleinen Ringer sind immer auf Tour, machen überall eine gute Figur
Doch bei so vielen Kids, da haben wir ein Problem – womit sollen wir zu den Turnieren gehen?
Ja so ein roter Bus, ach wie wär das wunderbar,
ja so ein roter Bus, der wär so dringend für die RG Lahr…

lautet das Motto der RG Lahr in ihrem Video, mit dem sie sich im Juni 2012 bei der Sparkasse Offenburg/Ortenau um einen roten Kombi bewarb.

Viele Ringerkinder und auch die Trainer waren hochmotiviert und hatten sehr viel Spaß. Nach zwei Stunden hatte unser Kameramann alle Szenen im Kasten. Schlussendlich hat es leider nicht gereicht, aber dem Verein bleibt ein tolles Video mit einem großartigen Lied.

Die Jugendmannschaft der Ringergemeinschaft Lahr e.V. 2012

Impressionen



Die Vorstandschaft der Ringergemeinschaft Lahr e.V. 2012

Ferrit Kellouche, Simone Erlewein, Bernd Maier, Frank Erlewein, Dieter Maus, Albrecht Herr
Martina Gür, Stefan Kappus, Dorothea Oldak, Frank Krause, Willi Fening,
Andreas Schüssele, Ulrich Trosowski

Kai Zieger, Klaus Girstl und Michael Fleig

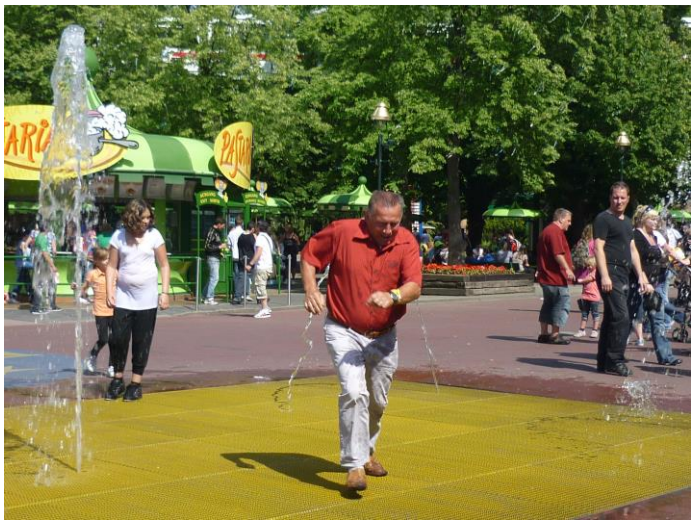
Frank Krause steht dem Verein ab diesem Jahr wieder zur Verfügung. Er löst Bernd Hofbauer ab und kann seine „alten Kontakte“ und früheren Kenntnisse als Pressewart sehr gut einbringen.

Runde Geburtstage

…. sind einfach immer wieder etwas ganz Besonderes. Nicht nur, weil man dann zum Feiern kommt, sondern auch, weil man viele großartige Geschichten erfährt, wie z.B. von Paul Braun aus Kuhbach, der im Juni 2012 seinen 80.sten Geburtstag feiern durfte. In der Pressemitteilung war zu lesen: Paul Braun ist Ehrenmitglied bei der RG Lahr, 15 Jahre hat er in Kuhbach gerungen. Vor den Kämpfen musste er in Salzwasser baden, um fünf Kilo abzunehmen. Danach verabreichte ihm der Trainer zur Kräftigung ein Glas Rotwein mit Ei. Sein Lieblingsfoto von 1955 (siehe Seite 44) hat heute einen Ehrenplatz in seiner Wohnung.

Wir können leider nicht allen Jubilaren an dieser Stelle gratulieren, aber stellvertretend für alle Geburtstags“kinder“ in unserem Verein gratulieren wir im Juli 2012 besonders und von ganzem Herzen unserem Ehrenvorsitzenden Dieter Maus zum 70. Geburtstag. Mit viel Sport hält Dieter sich fit, und egal ob beim Langlauf, beim Wandern oder im Europapark, Dieter macht immer eine gute Figur und vor allem hat er bei all seinem Tun immer sehr viel Spaß.

Mit gerade einmal acht Jahren begann Dieter das Ringen beim damaligen Alemannia Kuhbach. Später gehörte er zu den Leistungsträgern der ersten Mannschaft. Zeitweise war Dieter auch als Jugendtrainer im Verein tätig. Mit der Fusion zum KSV Lahr-Kuhbach wurde Dieter erster Vorsitzender im Verein und wurde einige Jahre später zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Maßgeblich war er am Aufstieg des KSV Lahr-Kuhbach in die erste Bundesliga beteiligt. Doch gab es nicht nur Höhen, sondern auch Tiefen. Man erkannte die Zeichen der Zeit und bündelte die Kräfte, Kuhbach und Reichenbach fusionierten zur Ringergemeinschaft Lahr. Dieter ist seit Jahrzehnten insbesondere im Bereich Sponsoring eine treibende Kraft im Verein. Ohne ihn wäre vieles im Verein überhaupt nicht möglich. Auf ihn ist immer Verlass. Keine Email, auf die man keine Antwort bekommt, keine Aufgabe scheint ihm zu viel. Die Sponsorensuche für unser Rundenheft managt Dieter zu 85%. Eine unglaubliche Leistung seit Jahrzehnten und dafür gebührt Dieter unser herzlichster Dank.



Unsere 1. Mannschaft und ihre Trainer…

Die Ringergemeinschaft Lahr wünscht der 1. Mannschaft eine tolle Saison 2012, keine Verletzungen und viel Erfolg für das Mannschaftsziel „AUFSTIEG“.

Mannschaft und Jugend
Andreas Steinbach
spez. in Griechisch-Römisch

Mannschaft und Jugend
Toni Oldak
spez. in Griechisch-Römisch

Mannschaft und Jugend
Willi Fening
spez. in Freistil

Bambini und Jugend
Thomas Derr
Trainerassistent & Gewaltprävention

Bambini und Jugend
Andreas Hubert
Trainerassistent

Bambini
Leonhard Panzischin
Trainerassistent

Auf ein Bier mit »Klinsi«

Persönliche Erinnerungen von Ringer Andreas Steinbach an Olympia 1988 (Seoul) und 1992 (Barcelona)

Noch zehn Sekunden dauerte der Kampf um den Einzug ins olympische Finale. Andreas Steinbach führte gegen Harri Koskela 1:0, doch dann kassierte der Ringer aus Lahr eine Verwarnung, musste in die Bodenlage. Mit dem Schlussgong machte der Finne den Punkt. In der Verlängerung verlor Steinbach 1:2. Koskela rang um Gold, der Lahrer »nur« um Platz fünf. »Da bricht im ersten Moment eine Welt zusammen, wenn du so nah an der Medaille bist«, beschreibt Andreas Steinbach den entscheidenden Kampf in der 95-kg-Klasse (griechisch-römisch) bei den Olympischen Spielen 1988 in Seoul. Koskela holte anschließend Silber, Steinbach gewann den Kampf um Rang fünf. »Als Leistungssportler muss man das abhaken, sonst ist man für Großes nicht geeignet«, glaubt Andreas Steinbach, der als 23-Jähriger ohne Erwartungen nach Seoul geflogen war. »Schon die Qualifikation war mein größter Erfolg.« Seoul bedeutete dann den internationalen Durchbruch. Vier Jahre später in Barcelona war Steinbach in die 100-kg-Klasse aufgerückt und die Erwartung gestiegen: »Ich war Weltranglisten-Dritter und wollte eine Medaille.

« Doch der Schock kam schon bei der Auslosung. Die ersten sechs in der Welt waren in einem Pool. Gleich die beiden ersten beiden Kämpfe verlor Steinbach knapp gegen die Weltmeister der vergangenen Jahre. Am Ende war er wieder Fünfter und im Gegensatz zu Seoul von der Platzierung tief enttäuscht. »Für ein paar Tage bin ich erst mal nach Mallorca geflogen«, erinnert er sich. »Diesen Abstand habe ich gebraucht.«

Steinbach war zweimal bei Olympischen Spielen dabei, eingebrannt hat sich vor allem aber Seoul. »Es waren die ersten Spiele in Asien. Man hat die Begeisterung der Menschen gespürt. Barcelona war eher Routine«, erzählt er heute im Rückblick und relativiert auch die subjektive Einschätzung. »In Seoul war ich ein junger Athlet, während ich in Barcelona ganz andere Ziele hatte.« Tolle Momente hat er damals in Seoul erlebt. Schon die Eröffnungsfeier war gigantisch. »Du gehst durch die Tore, erlebst das Blitzlicht-Gewitter der Kameras und siehst all die Athleten, die du nur aus dem Fernsehen kennst.« Gerne erinnert er sich auch an die »Keller-Feten« im Athletenhaus.

Die Fechter um Doppel-Olympiasiegerin Anja Fichtel ließen es krachen, auch die mit Bronze dekorierten Fußballer um Jürgen Klinsmann. »Mit »Klinsi« habe ich das ein oder andere Bier getrunken.«

Und beim »Golden Slam« von Steffi Graf war Steinbach live dabei. Heute, da seine beiden jüngsten Kinder selbst ambitionierte Tennisspieler (beim TC Bohlsbach) sind, »weiß ich erst deren Leistung einzuschätzen«. 1996 hat Steinbach einen dritten Olympia-Anlauf unternommen – vergeblich. »Da habe ich ein halbes Jahr gebraucht, bis ich wieder einigermaßen vernünftig denken konnte«, erklärt der Mann, dessen Motto immer war: abhaken, aufstehen, wiederkommen. So wie auch sein Leben nicht glatt verlaufen ist. Im heutigen Tadschikistan geboren, hat Steinbach als Kind die ersten Ringer-Griffe erlernt, wechselte später in Estland, wohin die Familie gezogen war, zum Eishockey.

1980 siedelten die Steinbachs nach Balingen über. »Weil ich richtig Deutsch lernen und die mittlere Reife machen sollte, schickte mich mein Vater nach Ettenheim ins Internat«, erzählt Steinbach. In einer Pause sah er einen Klassenkameraden ringen, die alte Leidenschaft war wieder da. »So bin ich damals zum KSV Lahr-Kuhbach gekommen. Ich war einfach zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort«, glaubt der 46-Jährige. Später sollte Steinbach auch für den KSV Wiesental und den VfK Schifferstadt ringen, doch seinem Heimatverein, der mittlerweile RG Lahr heißt, ist er treu geblieben. Heute ist Steinbach dort Jugendtrainer – für ihn mehr als eine Verpflichtung. »Ich habe als junger Athlet sehr viel vom KSV Lahr-Kuhbach erhalten. Irgendwann ist der Zeitpunkt gekommen, an dem man etwas zurückgeben muss«, findet Andreas Steinbach.

Zur Person:
Andreas Steinbach
Geboren: 7. Juli 1965 in Duschanbe (Sowjetunion); 1980 Übersiedlung nach Deutschland.
Familie: verheiratet, vier Kinder (Julian/23, Vivien/21, Evelyn/10, Andre/9).
Beruf: Maschinenbautechniker, Betriebswirt in der Baubranche.
Sportliche Erfolge als Ringer: jeweils Platz fünf bei den Olympischen Spielen 1988 und 1992;
2. Europameisterschaft 1991; 3. Europameisterschaft 1989 und 1992;
vierfacher deutscher Meister (1987, 1988, 1989, 1996).

04. Juli 2012

Für ihre Leistungen im Jahr 2011 wurden unsere Sportler in Lahr-Mietersheim bei der Sportlerehrung der Stadt Lahr geehrt. Wir sind sehr stolz auf unsere Jungs

Marc Fischer: Südbadischer Meister Freistil 38kg C-Jugend
Ilja Krivopljas: Südbadischer Meister Freistil und griechisch 26kg D-Jugend
Andre Steinbach: Südbadischer Meister Freistil 29kg D-Jugend
Jan Streif: Südbadischer Meister griechisch 63kg C-Jugend

Beruflich verhindert und leider nicht auf dem Foto:
Eduard Semke: Baden-Württembergischer Meister Freistil 50kg, Junioren

Die Girly Fighters

Es begann mit ein paar Geschwister-Mädels, die mit ihren Brüdern ins Ringertraining gingen und fleißig mittrainierten. Und auf einmal war er da, der Gedanke, mit diesen Mädchen etwas Eigenes auf die Beine zu stellen. Vivien Steinbach sprühte von Anfang an vor Ideen und durch ihre liebevolle, warmherzige und offene Art schaffte sie es, eine großartige Cheerleader-Gruppe zu formen. Unterstützt wird sie dabei von Nicole Fischer.

5000 Euro Preisgeld für die Ringergemeinschaft Lahr

Der SC Freiburg hat in diesem Jahr erstmals den Fair-Ways-Förderpreis verliehen. 5000 Euro gingen an die Ringergemeinschaft (RG) Lahr.

Im April dieses Jahres bewarb sich die 1. Vorsitzende der RG Lahr, Dorothea Oldak beim SC Freiburg um den *FAIR ways*-Förderpreis, der mit 15.000 Euro dotiert ist. Die Ausschreibung richtet sich an Vereine, die sich im Bereich Bildung / Ausbildung, Integration und Ökologie sozial engagieren.

Vor wenigen Tagen dann die überraschende Nachricht, mit der im Verein niemand gerechnet hatte. Die RG Lahr teilt sich gemeinsam mit vier weiteren Vereinen die Gewinnsumme. Die Bewerbung der RG Lahr über ihre Integrationsarbeit, die großartige Jugendarbeit sowie das Projekt „Gib Gewalt keine Chance – ring mit mir“ gefiel der Jury sehr. Gemeinsam mit Martina Gür aus der Jugendabteilung fuhr die 1. Vorsitzende gespannt nach Freiburg. Öffentlichkeitsarbeit ist wichtig, so Dorothea Oldak im Interview, gerade im Sponsorenbereich haben es Randsportarten nicht einfach. Durchschnittlich trainiert die RG Lahr inzwischen bis zu dreimal wöchentlich 70 Kinder sowie eine Aktiven Mannschaft. Kinder, die sich im Training austoben können, sich wohl und integriert fühlen und das „raufen nach Regeln“ lernen, wachsen mit einem stärken Selbstbewusstsein heran, das liegt D. Oldak besonders am Herzen. Gemeinsam erlebte man einen großartigen Nachmittag beim SC Freiburg.

Vom *FAIR ways*-Projektleiter Tobias Groß wurden die Gewinner am Stadion empfangen und es ging in die Verwaltung des Bundesligisten. Hanno Franke, Leiter Marketing gratulierte allen Gewinnern und stellte sie den Sponsoren des Förderpreises vor. Anschließend ging es durch den Tunnel vor die Kabinen der Fußballer. Nachdem diese das Stadion betraten, folgten die Preisträger gemeinsam mit den Sponsoren auf das Spielfeld. Ein wahnsinniges Gefühl, so die zwei Frauen der RG Lahr.

Vor über 22.000 Zuschauern auf dem grünen Rasen wurden die Schecks überreicht. Die Ringergemeinschaft Lahr erhielt 5.000,- Euro für ihre Vereinsarbeit. Unter dem Dach „***FAIR ways*** - Wir übernehmen Verantwortung" haben der SC Freiburg und seine Partner vor dem Bundesligaauftakt gegen Mainz 05 erstmals den ***FAIR ways***-Förderpreis verliehen, der künftig jedes Jahr vergeben werden soll. I**n den kommenden Monaten werden** wir die Gewinner besuchen, um uns die Vereine und ihre Arbeit anzuschauen, so Martin Weimer, stellvertretender Vorsitzender des SC Freiburg. Einen Scheck vor so vielen Zuschauern für den Verein zu erhalten und dann den Profifußballspielern einmal so nahe zu sein, war etwas sehr Besonderes, waren sich alle Preisträger einig, die nach der Scheckübergabe gemeinsam das erste Heimspiel dieser Saison erleben durften.

13.12.2012

Der SC Freiburg besucht uns, um sich von der großartigen Jugendarbeit der RG Lahr zu überzeugen. Ein tolles Training mit dem Fußballprofi Immanuel Höhn, der sich sehr viel Zeit nahm und mit allen Gruppen, selbst mit unseren Cheerleader-Mädchen trainierte. Als er am Ende des Trainings Autogrammkarten verteilte, leuchteten viele Kinderaugen

Saisonende 2012

Die erste Mannschaft schließt die Saison mit dem 5. Platz ab. Insbesondere der verletzungsbedingte Ausfall von Andreas Weber so wie der Neuzugang Eugen Gurbanow, der leider das Gewicht 55kg doch nicht schaffte, trugen dazu bei, dass das Ziel „Aufstieg“ nicht erreicht wurde. Bereits seit einigen Wochen wird nach Ringern Ausschau gehalten, die in unsere Mannschaft passen und die Lücken füllen können. Acht großartige und gute Ringer haben die gesamte Saison ihr Bestes gegeben, aber wer permanent acht fehlenden Punkten hinter her laufen muss, hat es natürlich schwer. Die RG Lahr wird ihr Bestmögliches versuchen, um die Mannschaft für die nächste Runde zu verstärken mit dem Ziel: Aufstieg in die Oberliga!

Die Schüler der RG Lahr werden ungeschlagen Bezirksmeister und haben sich damit für die Aufstiegskämpfe qualifiziert.

05. Januar 2013

In einem spannenden Hin- und Rückkampf gelingt den Schülern der Ringergemeinschaft Lahr der Aufstieg in die Südbadische Jugendliga. Ein großartiger Erfolg aller Ringer und Trainer !

Jugendreferent Klaus Blank strahlt mit unseren Trainern und Kindern um die Wette

März 2013

Teilnehmer der RG Lahr bei Deutschen Meisterschaften 2013

Julian Steinbach	DM Männer gr-röm in Plauen	84kg	24. Platz
Erwin Semke	DM B-Jugend Freistil Hösbach	38kg	7. Platz
Marc Fischer	DM B-Jugend gr-röm Dortmund	42kg	1. Platz
Viktor Hubert	DM B-Jugend gr-röm Dortmund	38kg	2. Platz
Patrick Allgeier	DM B-Jugend gr-röm Dortmund	42kg	3. Platz

MEDAILLENSATZ FÜR B-JUGENDRINGER

Der große Wurf der Lahrer Jungs und die RG Lahr gratuliert

von links nach rechts: Trainer Andreas Steinbach und Willi Fening, Erwin Semke, Viktor Hubert, Marc Fischer, Patrick Allgeier, 1. Vorsitzende Dorothea Oldak, Trainer Toni Oldak

19. bis 20. April 2013 Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Schüler in Lahr

Die RG Lahr ist Ausrichter der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Schüler. Am Freitag reisten 17 Mannschaften aus Deutschland an. Die RG Lahr hatte sich als 18. Mannschaft und beste Mannschaft aus Südbaden ebenfalls qualifiziert. Den weitesten Weg nahmen Hamburg und Leipzig auf sich.

D. Oldak organisierte für die Mannschaften Übernachtungsmöglichkeiten auf dem Langenhardt und auf dem Campingplatz in Seelbach. Mit zahlreichen Geschenken für die im Vorfeld geleistete großartige und vor allem günstige Organisation der Übernachtungen reisten 230 Kinder, ihre Betreuer und Eltern an.

Nach dem Abwiegen und der Auslosung am Freitagabend bot die RG Lahr ein Mannschaftsessen an. Parallel fand der Empfang der Stadt Lahr statt. D. Oldak begrüßte die Vertreter vom Deutschen Ringerbund, die Kampfrichter sowie die Vertreter der Vereine. Des Weiteren konnte sie die ehrenamtliche Vertreterin von Herrn Oberbürgermeister Dr. W. G. Müller, Frau Bothor begrüßen sowie Frau Ducksch mit weiteren Vertretern der IG Sport. Herr Galm nahm als Vertreter für den Hauptsponsor Volksbank Lahr teil. Nach zahlreichen Grußworten trat die Band The Murphs der Musikschule Lahr auf und mit einem badischen Buffet konnten wir insbesondere die Gäste anderer Bundesländer überraschen.

Der Samstagmorgen begann früh um sechs Uhr mit Brötchen schmieren, da 200 Personen zum Frühstück erwartet wurden. Pünktlich um 8.30 Uhr begann dann die DMM der Schüler.

18 Mannschaften marschierten ein, D. Oldak begrüßte alle Ringer, Kampfrichter, DRB-Verantwortlichen und Gäste. Klaus Blank begrüßte im Namen des DRB. Wunderschön sang Hannah Engel die deutsche Nationalhymne. Anschließend stellte das Buurequarett den Song „Für immer Olympia“ vor, ein Protest gegen die geplante Streichung unserer Lieblingssportart ab 2020.

Der DRB war so begeistert von dem Lied, dass er umgehend die Unterstützung einer CD-Erstellung und Vermarktung der CD zustimmt hat. Unsere Cheerleader Gruppe *The Girly Fighters* unter der Leitung von Vivien Steinbach verzauberten die Zuschauer und waren definitiv die Sieger der Herzen.

Ringergemeinschaft Lahr

Ein Tag mit 40 spannenden Kämpfen lag um 18 Uhr hinter den Mannschaften. Mit fünf Siegen und nur einem verlorenen Kampf gegen den späteren Erstplatzierten Köllerbach kam die RG Lahr auf einen großartigen 5. Platz. In Anbetracht der Tatsache, dass unsere Mannschaft zu den jüngsten Teilnehmern gehörte, freuen wir uns schon darauf, wie die Entwicklung so einer tollen Mannschaft weitergeht.

1. KSV Köllerbach
2. KSV Hemsbach
3. KSV Taisersdorf
4. ASV Schwäbisch Hall
5. **RG Lahr**
6. KSV Winzeln
7. KV03 Riegelsberg
8. KFC Leipzig
9. ASV Hof
10. PSV Detmold
11. WKG Salzgitter-Nienburg
12. AV03 Speyer
13. AV Jgdk Zella-Mehlis
14. ASV Urloffen
15. SC Roland Hamburg
16. KSV Rimbach
17. ASV Daxlanden
18. WKG Untere Nahe

Die RG Lahr bedankt sich beim Schirmherren Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller und der Stadt Lahr, allen Sponsoren und allen Helfern, die dazu beigetragen haben, dass diese Meisterschaft vielen Gästen noch lange positiv in Erinnerung bleiben wird. Ein großes Dankeschön gilt natürlich auch unseren Trainern, die über viele Wochen mit weiteren Zusatztrainings das Beste aus unserer Mannschaft geholt haben! Wir gratulieren unserer Jugendmannschaft zu einem tollen 5. Platz und hoffen, dass die Jungs noch lange so ein tolles Team bleiben.

Foto : Andreas Doll

0
RG LAHR
0
ZEIT: 1 MIN.
Foto : Andreas Doll

Foto : Andreas Doll

Foto : Andreas Doll

Foto : Andreas Doll

Foto : Andreas Doll

Foto : Andreas Doll

Foto : Andreas Doll

03.05.2013 Aus der Jahreshauptversammlung der RG Lahr

In der diesjährigen Jahreshauptversammlung werden die Beisitzer Frank Erlewein und Kai Zieger verabschiedet. Artur Derr, Kai Meyer und Jörg Schrempp werden als neue Beisitzer gewählt. Des Weiteren verkündet D. Oldak, dass sie 2014 dem Verein nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Ihre Gründe fasst die Badische Zeitung zusammen…

RINGEN. Dorothea Oldak (46) ist seit 19 Jahren im Vorstand der RG Lahr aktiv. Aktuell führt die Management-Assistentin den Verein als Vorsitzende. Bei der Hauptversammlung gab sie ihren Entschluss bekannt, 2014 nicht mehr für das Amt zu kandidieren. Über die Gründe gab sie im Gespräch mit BZ-Redakteur Wolfram Köhli Auskunft.

BZ: Die RG Lahr machte jüngst mit Erfolgen auf vielen Ebenen auf sich aufmerksam. Da ist vieles eng mit Ihrer Person verbunden. Wie soll es nun weitergehen?
Oldak: Die Erfolge wird es weiter geben – auch ohne Dorothea Oldak als Erste Vorsitzende. Wir haben einen großartigen Verein, der eine großartige Jugendarbeit macht und über ein tolles Vorstandsteam verfügt. Da gibt es Kontinuität, die durch Projekte und Personen sichergestellt wird.
BZ: Hat es eine Frau an der Spitze eines Sportvereins, der ansonsten von Männern dominiert wird, besonders schwer?
Oldak: Besonders würde ich nicht sagen, aber … Ich denke schon. Eine Frau verfügt im Regelfall über mehr Organisationstalent und integrative Fähigkeit, die sie in den Verein einbringen kann. Im sportlichen Bereich, gerade im Ringen, das natürlich eine Männerdomäne ist, ist es manchmal schon schwierig, ganz nah am sportlichen Geschehen dran zu sein.
BZ: Sie haben in der Hauptversammlung angekündigt, dass Sie in einem Jahr nicht mehr kandidieren werden. War das die Reaktion auf Kritik an Ihrer Person, die von einigen wenigen Mitgliedern kundgetan wurde?
Oldak: Der Verlauf der Jahreshauptversammlung hat mit dieser Entscheidung nichts zu tun. Ich hatte bereits im vergangenen Jahr in einer Vorstandssitzung angedeutet, dass ich das Amt wahrscheinlich aufgeben werde. Es gab bei mir berufliche wie auch private Veränderungen.

Meine Prioritäten haben sich verschoben. Für mich steht mein Beruf an erster Stelle und es gibt ja auch noch weitere Ehrenämter wie die Unterstützung von Leukämiekranken Menschen, von arbeitslosen Frauen, für die ich Bewerbungen schreibe und die ich auf Ämter begleite. Ich singe im Chor und meine Familie und mein Freundeskreis beschweren sich permanent über meine mangelnde Zeit für gemeinsame Aktivitäten.

Da auch mein Tag nur 24 Stunden hat, habe ich für mich entschieden, 2014 bei der RG Lahr aufzuhören. Ich möchte meine vielfältigen Aufgaben ordentlich übergeben, damit es keinen Bruch im Verein gibt. Und daher bin ich mir sehr sicher, wird es die Erfolge der RG Lahr auch weiterhin geben. Die Kritik an meiner Person beschränkte sich ja auf den Vorwurf einiger weniger Schülereltern, ich sei zu selten im Training und könnte somit den sportlichen Bereich nicht richtig abdecken. Dies sehe ich aber gar nicht als Aufgabe eines Vorsitzenden. Dafür haben wir gute Schnittstellen. Ich bin zu jederzeit über das Training informiert. Meine tatsächlichen Aufgaben sind den Kritikern nicht bekannt, aber gerne dürfen sie ab dem kommenden Jahr einen Teil der vielen notwendigen organisatorischen Vereinsaufgaben übernehmen.

02.07.2013 – Sportlerehrung der Stadt Lahr

Wir sind stolz auf die Leistung unserer Ringer!

September 2013

Die erste Mannschaft startet mit neuen Ringern in die Verbandsliga. Arkadiusz Gucik aus Polen, Eugen Zingraf, Eugen Gorbunow und Constantin Demajew, der aus den Schülern in die erste Mannschaft aufsteigt, möchten die Stamm-Mannschaft der RG Lahr beim Wunsch, in die Oberliga aufzusteigen, unterstützen.

Im Jugendbereich kann der Verein dafür zwei Schülermannschaften melden. Die Schülermannschaft 1 startet in der höchsten Liga, der Verbandsjugendliga - die Schülermannschaft 2 ringt in der Kreisliga, um Wettkampfluft und das Miteinander zu „schnuppern“.

November 2013 Ehrung bei der Firma INA

Die Schaeffler KG zeichnet mit dem INA-Jugendförderpreis engagierte Einzel- und Gruppenleistungen von Jugendlichen aus, die sich im sportlichen, kulturellen, sozialen und schulischen Bereich besonders hervorgetan haben. Am Standort Lahr wurden die Förderpreise jetzt im Rahmen einer Feier von Geschäftsführer Volker Kamps und Oberbürgermeister Wolfgang G. Müller überreicht.

Patrick Allgeier erhält den Schaeffler-Jugendförderpreis 2013. Die Ringergemeinschaft Lahr ist sehr stolz, zeigt es doch die herausragende Jugendarbeit unseres Vereines. Bei der Preisverleihung dabei Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Müller, Patrick und seine Familie, Dorothea Oldak sowie Martina Gür

Unsere Damengymnastik

Dezember 2013 – die Ergebnisse

Verbandsliga 2013

Platz	Mannschaft	Anz.K.	Plus	:	Minus	Differenz	+	:	-
1	SV Eschbach 1967	18	459	:	223	236	34	:	2
2	SV Triberg II	18	423	:	249	174	26	:	10
3	WKG Weitenau-Wieslet II	18	401	:	266	135	26	:	10
4	Olympia Schiltigheim II	18	368	:	308	60	19	:	17
5	**RG Lahr**	**18**	**370**	**:**	**314**	**56**	**18**	**:**	**18**
6	KSV Wollmatingen	18	361	:	303	58	18	:	18
7	KSV Gottmadingen	18	388	:	285	103	17	:	19
8	KSV Rheinfelden	18	358	:	328	30	16	:	20
9	ASV Urloffen II	18	256	:	420	-164	6	:	30
10	AC Moosch	18	0	:	688	-688	0	:	36

Verbandsjugendliga 2013

Platz	Mannschaft	Anz.K.	Plus	:	Minus	Differenz	+	:	-
1	KSV Tennenbronn S	16	385	:	220	165	30	:	2
2	RG Lahr S	16	369	:	237	132	24	:	8
3	KSV Hofstetten S	16	346	:	272	74	21	:	11
4	KSV Taisersdorf S	16	315	:	290	25	17	:	15
5	TuS Adelhausen S	16	304	:	301	3	17	:	15
6	WKG Weitenau-Wieslet S	16	320	:	292	28	15	:	17
7	ASV Urloffen S	16	275	:	331	-56	11	:	21
8	SV Eschbach 1967 S	16	264	:	352	-88	9	:	23
9	TSV Kandern S	16	157	:	440	-283	0	:	32

Kreisjugendliga 2013

Platz	Mannschaft	Anz.K.	Plus	:	Minus	Differenz	+	:	-
1	ASV Vörstetten J	10	214	:	176	38	15	:	5
2	ASV Urloffen J II	10	201	:	195	6	12	:	8
3	WKG Elztal J	10	196	:	188	8	10	:	10
4	KSV Hofstetten J II	10	184	:	206	-22	10	:	10
6	RG Lahr J II	10	188	:	185	3	7	:	13
7	ASV 1885 Freiburg J	10	181	:	214	-33	6	:	14

Viele Jahren gestaltete und setzte Stefanie Zentner, geborene Enders das Rundenheft der Ringergemeinschaft Lahr. Es war nie eine leichte Aufgabe, bis alle Fotos, Berichte und Werbeanzeigen gesammelt, korrigiert und dann auch noch richtig plaziert waren. Auf dem Weg der Familiengründung kann sie diese Aufgabe leider ab dem kommenden Jahr nicht mehr übernehmen… Wir möchten es an dieser Stelle nicht versäumen, von ganzem Herzen DANKE sagen und wünschen Stefanie alles erdenklich Gute.

Badische Zeitung: "Des sin minne Ringer"

Nachgefragt: Gertrud Schell, die Ringeroma aus Kuhbach, muss kürzertreten.

RINGEN. Am Samstag bedankten sich die Ringer der RG Lahr bei Gertrud Schell, "dem größten Fan der RG Lahr", wie Vorsitzende Dorothea Oldak bei ihrer letzten Anmoderation sagte. Wie kommt eine Frau zum Ringsport, schon gar, wenn diese Liebe vor mehr als 40 Jahren entstand.

Ganz einfach antwortet die heute 80-Jährige. Sie wurde in den Ortschaftsrat in Kuhbach gewählt und da habe ihr der Ortsvorsteher Rappenecker gesagt, "jetzt musst du halt in alle Vereine." So meldete sich die alleinstehende Ortschaftsrätin beim Musik-, dem Gartenbauverein und den Ringern an. Damit aber nicht genug. Geraume Zeit später kam der Rat. "Gertrud, du musst dich dort auch sehen lassen." Aber was soll ich als Frau allein bei den Ringern? An der Seite ihres Schwiegersohns Meinrad, der zuerst fragte, "was willst denn du im Ringen", ging sie die paar Schritte in die Kuhbacher Halle, nahm Platz und verstand nichts vom Geschehen auf der Matte. Der Burgheimer Rudi Kappis erkannte dies – "gell sie wisse nit, wenn si solle brüele," – und half mit Insidertipps ins Regelwerk. Eine feste Bande war geknüpft. Die Zwei trafen sich fortan bei sämtlichen Heimkämpfen. Es dauerte nicht lange, da brauchte Gertrud Schell keine fachlichen Hilfestellungen mehr. "Ich kann nit hinhocke und kann nur ruhig sin." Sie kennt alle Ringer, Griffe, Wertungen, hat erlebt, wie sich die Atmosphäre in den Ringerhallen geändert hat, wie die Kampfrichter reeller wurden. "Die hocke alle nur da. Die Einzig, die Gosch uff hät bin ich. Des ärgert mich scho.

Sagenumwoben sind ihre Aktionen zu Bundesligazeiten, als Gertrud Schell Ungerechtigkeiten auf ihre Art kommentierte. "S'isch holt min Verein." Inzwischen ist sie Ehrenmitglied der RG Lahr und der Superfan, wie die Ringer sagen. Sie sagen zu ihr auch Ringeroma und Ringermutter, was auch mit ihrer Fürsorge für "ihre Kerle" zu tun hat. "Ich habe es nicht sehen können, wie dene Kerle mit nur einem Handtuch, mal s Füüdle, mal die Rotznas, mal der Schweiß abgewischt wurde. Mir wurd fast schlecht." Gertrud Schell kaufte Handtücher, rote für Heimkämpfe, blaue für auswärts. "Die habe ich dann gewaschen." Jahre, Jahrzehnte lang.

In diesem Jahr wurde sie krank und musste ihre Aufgabe delegieren. Mit dem Autofahren in der Nacht geht es nicht mehr.

Die Leidenschaft zum Verein ist ungebrochen. Soweit es die Gesundheit zulässt, wird Gertrud Schell auch weiterhin Gast bei den Kämpfen sein. Schon allein Andreas Steinbach zuliebe. "Ich bin ein Fan von ihm."

"Stelle si sich des vor. In Seoul wird Kuhbach genannt."

Die Zuneigung hat sich der prominenteste Kuhbacher Athlet nicht zuletzt damit verdient, dass er wieder zurückkam und als Trainer Verantwortung übernahm. "I ha denkt, ich schnall drüber nus", erinnert sich Gertrud Schell in die Olympischen Spiele 1988 in Seoul. Um vier Uhr morgens verfolgte sie am Fernseher den Kampf von Andreas Steinbach gegen den Finnen Harri Koskela. Er führte sieben Sekunden vor Ende des Kampfes mit 1:0, musste aber noch eine Wertung des Finnen hinnehmen und verlor den Kampf 1:2. Bei einem 1:0-Sieg, der greifbar nahe war, wäre er nach vier Siegen Gruppensieger geworden und hätte die Silbermedaille schon sicher gehabt. Sieben Sekunden fehlten. "Als es dann gheise hat in Seoul, der Lahr-Kuhbacher – stelle si sich des vor. In Seoul wird Kuhbach genannt. Ich kanns niemanden sagen, was des für mich war – un es ischs hüt noch."

Januar 2014

Bei den Südbadischen Mannschaftsmeisterschaften der Schüler belegt die RG Lahr den dritten Platz. Somit haben wir zwar die beste Mannschaft im Ortenaukreis, leider hat es aber für die Qualifikation zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in diesem Jahr nicht gereicht. Wir sind aber trotzdem sehr stolz auf unsere Jungs!

Februar 2014

Im Alter von nur 66 Jahren stirbt Ulrich Hättig. Uli hat maßgeblich über viele Jahrzehnte am Erfolg des damaligen KSV Lahr-Kuhbach mitgewirkt und ging 1997 als Vorstandsmitglied auch den Weg der Fusion zur Ringergemeinschaft Lahr mit, bevor er sich 1998 aus der Vorstandschaft zurückzog. Wir werden uns gerne an Uli erinnern.

Die RG Lahr zieht ihre Mannschaft aus der Verbandsliga zurück

Nach gescheiterten Versuchen, eine verbandsligataugliche Mannschaft für die Verbandsrunde 2014 zu stellen, hat sich die Vorstandschaft der RG Lahr dazu entschlossen, die 1. Mannschaft zurückzuziehen. Gemäß den Statuten des südbadischen Ringerverbands ist damit eine Rückstufung aus der Verbandsliga verbunden.

„Wir haben uns die Entscheidung wahrlich nicht leichtgemacht“, merkt Dorothea Oldak, die scheidende 1. Vorsitzende der RG Lahr, an. Nicht einstimmig, aber mit überwältigender Mehrheit, hat die Vorstandschaft Anfang Februar gemeinsam mit dem Trainerteam um Andreas Steinbach und Toni Oldak diesen radikalen Schnitt beschlossen. Kurz zuvor waren alle Bemühungen gescheitert, um unter anderem mit Julian Steinbach und Edi Semke eine verbandsligataugliche Staffel zu stellen. Beide Eigengewächse möchten nach zwei vergeblichen Anläufen, mit der RG Lahr in die Oberliga aufzusteigen, endlich den Versuch wagen, höherklassig zu ringen, was die Vorstandschaft ausdrücklich akzeptiert. „Danach zogen weitere Ringer ihre Zusage zurück, so dass die Löcher nur noch sehr schwer und mit großem finanziellen Aufwand zu stopfen gewesen wären“, so Ferrit Kellouche, der sportliche Leiter, der zudem ergänzt: „Wir sind ein Ausbildungsverein und möchten unsere Einnahmen für die Jugendarbeit verwendet. Dazu gibt es keine Alternative“.

Dorothea Oldak gibt zu bedenken, „dass es nicht das Vereinsziel sein kann, auf Biegen und Brechen Ringer zu holen, die sich nicht wirklich für unsere Vereinsarbeit interessieren. Das Pokerspiel vor jeder Saison ist mir schon seit Jahren ein Greul, auch wenn man in einer Mannschaft mit zehn verschiedenen Gewichtsklassen nicht immer daran vorbeikommt. Wir möchten uns künftig voll auf unsere eigene Jugend konzentrieren, was angesichts des enormen Zulaufs auch ein deutlich größeres Budget erfordert. Wir haben eine großartige Jugend mit sehr großem Potential, sie sind die Zukunft unseres Vereins“.

Die RG Lahr hat derzeit mehr als 70 Kinder und Jugendliche im Verein, die bis zu 3 x wöchentlich in fünf verschiedenen Leistungsgruppen trainieren. Davon stehen einige vor dem Sprung in die Altersklasse, die zum Start in der 1. Mannschaft berechtigt. Darunter sind mit den beiden deutschen Jugendmeistern Patrick Allgeier und Marc Fischer sowie den Brüdern Viktor und Christian Hubert sehr talentierte Eigengewächse. Zusammen mit vereinsverbundenen, erfahrenen Athleten soll nun eine neue Mannschaft auf die Beine gestellt werden, die in der Kreisliga ringen wird. Die RG Lahr ist sich sicher, dass dies der richtige Schritt in die richtige Richtung ist, um Ringen in der Region wieder zu dem zu machen, was es sein soll, eine großartige Sportart mit Teamgeist.

Die Badische Zeitung veröffentlicht einen tollen Kommentar zu unserer Pressemeldung

EINWURF: Ein mutiger Schritt

Von Wolfram Köhli: Die Lahrer Ringer ziehen die richtigen Konsequenzen.

Es gibt Entscheidungen, die fallen niemandem leicht. In solchen Momenten, nicht den Blick auf das Wesentliche zu verlieren, das ist eine beachtenswerte Leistung. Die hat die Vereinsführung der RG Lahr vollbracht. Sie hat sich über sportliche Eitelkeiten hinweggesetzt. In der Ringerhochburg einen Schlussstrich zu ziehen unter eine Vergangenheit, die bereits in die höchste deutsche Liga geführt hatte, ist mutig. Das Beispiel der Ringer aus Lahr, Kuhbach und Reichenbach verdeutlicht das Dilemma, in dem nicht nur dieser Sportverein steckt. Die eigene Jugendarbeit brummt, aber der Leistungssprung zum Vorzeigeteam im Verein ist aktuell noch zu groß. Schon gar bei einer Sportart, die auch körperliche Entwicklung der Athleten voraussetzt. Die Zeit deren Entwicklung sportlich zu überbrücken, würde Geld kosten. Geld, das für den Verein nicht einfach zu generieren ist. Es müsste dann in fremde Ringer investieren werden, um eine Klasse zu erhalten, deren sportliche Wertigkeit schwer einzuordnen ist. Ein immenser Aufwand um welchen Preis? Es bleibt zu wünschen, dass die nun vollzogene Rückbesinnung auf den Kern der Vereinsarbeit auch von der Vereinsgemeinschaft in ihrer Gesamtheit gelebt wird.

07. März 2014

Traurig nehmen wir Abschied von Karl-Heinz Rappenecker, der im Alter von nur 60 Jahren nach langer Krankheit verstorben ist. Dorothea Oldak fasst rückblickend in ihrer Trauerrede den Vereins-Werdegang von Karl-Heinz zusammen.

1962 begann Karl-Heinz beim ASV Germania Reichenbach mit dem Ringen, 1963 im Alter von 10 Jahren durfte er zum ersten offiziellen Wettkampf in der Gewichtsklasse bis 25kg antreten. Karl-Heinz nahm in den vielen Jahren seiner aktiven Ringerlaufbahn an mehr als 300 Turnieren und Mannschaftskämpfen teil. Karl-Heinz wuchs zum idealen Fliegengewicht in der Gewichtsklasse bis 52 kg heran. Eine Gewichtsklasse, die ihn mehr oder weniger sein Leben lang begleiten sollte und um die wir Frauen ihn stets beneideten.

Erfolgreich verstärke er in den 70er Jahren die 1. und 2. Mannschaft des ASV Reichenbach. Bekannt war seine gefürchtete Kopfschleuder, aus der es für den Gegner meist kein Entrinnen mehr gab. Nach seiner aktiven Zeit als Ringer engagierte sich Karl-Heinz in der Vorstandschaft und als Philipp mit dem Ringen anfing, unterstützte er den Verein viele Jahre als Jugendtrainer und Betreuer.

Auch nach der Fusion mit dem KSV Lahr-Kuhbach zur Ringergemeinschaft Lahr im Jahre 1997 betreute Karl-Heinz weiterhin noch einige Jahre sehr erfolgreich die Schülermannschaft gemeinsam mit Klaus Girstl und unterstützte den Verein weitere 14 Jahre als Beisitzer. Seinen letzten offiziellen Ringkampf legte Karl-Heinz 2002 mit 49 Jahren auf die Matte. Außerhalb der Matte unterstützte Karl-Heinz den Verein am liebsten in der Küche. Bei unseren Meisterschaften, Bockbierfesten und Mai Hocks sah man ihn meist nur in der Küchenschürze, die er auch nach getaner Arbeit beim Feierabend-Bier nie ablegte.

Im April 2011 entschloss sich Karl-Heinz, seine aktive Vereinsarbeit nach fast 50 Jahren zu beenden. Wir werden Karl-Heinz nicht vergessen und uns an viele schöne Momente mit ihm gerne erinnern.

16.03.2014

Die RG Lahr ist mit zwei Silbermedaillen und einem 4. Platz die erfolgreichste Mannschaft der Deutschen Meisterschaften der B-Jugend im Griechisch-Römischen Stil in Büdesheim und gerne empfangen wir unsere erfolgreichen Ringer und Trainer im Vereinsheim auf dem Altvater!

Kader unserer 1. und 2. Schülermannschaft der letzten Saison und im Frühling 2014 erfolgreiche Ringer bei zahlreichen Meisterschaftenn und Turnieren:
Patrick Allgeier, Luis Fening, Ilja Krivoplijas, Andre Steinbach, Christian und Viktor Hubert, Erwin Semke, Marc Fischer, Constantin Demajew, Jan Streif, David Welsch, Alexander Gardt, Maik Köln, Felix Haag, Richard Schumann, Lukas und Michael Lamert, Eugen Schell, Roman Schell, David und Nikita Ovsjanikov, Niklas Erke

Unser Präventionsbeauftragter, Ulrich Trosowski veröffentlicht sein Buch „Gewaltprävention durch Elementarringen“. Beim Fair-Kämpfen lernen Kinder Sieg und Niederlage einzuordnen und zu akzeptieren, sie loben ihre Grenzen aus und erleben Körperkontakt. So können Kinder ihr Selbstvertrauen stärken, im Miteinander Vertrauen zu anderen Kindern entwickeln und Verantwortung für die körperliche und seelische Unversehrtheit ihrer Partner übernehmen.

Aus der Jahreshauptversammlung am 04. April 2014

Dorothea Oldak tritt als 1. Vorsitzende und Schriftführerin zurück. Nachfolger dieser zwei Posten werden Ferrit Kellouche und Martina Gür. Albrecht Herr wird ebenfalls verabschiedet. Sein Nachfolger als 2. Vorsitzender wird Willi Fening. Ebenfalls verabschiedet wird Stefan Kappus. Jürgen Gür, Alexander Fischer und Andreas Hubert werden neue Vorstandsmitglieder. Des weiteren wird beschlossen, den Förderverein Ringen aufzulösen, um sich ausschließlich auf den Hauptverein zu konzentrieren.

Liebe Sport-Freunde

meine Verabschiedung als 1. Vorsitzende und Schriftführerin bei der Ringergemeinschaft Lahr war ein sehr emotionaler und bewegender Abend mit Geschenken, Blumen, schönen Worten und Tränen am Ende, denn auch wenn ich meinen Rücktritt aus beruflichen und privaten Gründen bereits 2013 angekündigt hatte, so überwiegten in den letzten Stunden doch viele wunderschöne Erinnerungen und Gedanken an 28 Jahre Ringkampfsport an der Seite eines ehemaligen sehr erfolgreichen Bundesliga-Ringers, 20 Jahre Schriftführerin und 4 Jahre Erste Vorsitzende in einem tollen Verein.

Durch das Ringen durfte ich unzählige Menschen kennenlernen – sehr viele davon darf ich heute MEINE FREUNDE nennen. Bei Wettkämpfen, Meisterschaften, Turnieren und insbesondere bei den von uns selbst ausgerichteten Veranstaltungen lernte ich viele Mitglieder vom Deutschen Ringer-Bund, vom Südbadischen Ringerverband und anderen Verbänden, viele Kampfrichter und unzählige Ringer, Trainer, Eltern und Fans kennen. Eine tolle Zeit, für die ich sehr dankbar bin, die ich nie vergessen werde und die mich sehr geprägt hat.

In Lahr haben wir in den letzten Jahren unsere Jugendarbeit enorm ausgebaut und trainieren derzeit mit durchschnittlich 70 Kindern und Jugendlichen bis zu 3 x wöchentlich. Integrationsarbeit ist uns wichtig. Wir organisierten eine Typisierungsaktion für einen an Leukämieerkrankten Jungen, sammelten dafür 116.000 Euro und freuen uns heute sehr, dass Adrian wieder gesund ist.

Viele Meisterschaften haben wir erfolgreich ausgerichtet und unzählige Erfolge errungen. Bockbierfeste, Gaudi-Spiele, Felix-Wacker-Gedächtnisturniere und viele weitere Veranstaltungen durchgeführt. Wir arbeiten an unserem Projekt GIBT GEWALT KEINE CHANCE – RING MIT MIR. Für unsere Vereinsarbeit haben wir viele Preise gewonnen - und wir kämpften – wie alle Ringervereine – mit Erfolg für den Erhalt des RINGENS bei Olympia, dies sogar mit einem eigenen Lied (Für immer Olympia / Buurequartett). Ob wunderbare Vereinsausflüge nach Israel, nach Boden, Einsiedeln, Mallorca oder Istanbul, ob gemeinsame Geburtstags- und Weihnachtsfeiern, Spalierstehen bei Hochzeiten, Zeltlager … auch das gesellige Miteinander kam nie zu kurz. Sport, soziales Engagement und Spaß vereint – das war mir immer wichtig und ich bin stolz darauf, einen kleinen Teil dazu beigetragen zu haben.

Über viele Jahre sahen wir immer nur den Erfolg und kämpften teilweise mit fremden Ringern, die sich nicht für unser Vereinsleben interessierten. Von Jahr zu Jahr wurde es schwieriger, für den Seniorenbereich neue Ringer zu finden, die sich auch im Verein integrierten wollten. Das Ergebnis: gute eigene Ringer verließen nach und nach den Verein, weil sie keine Perspektive für sich sahen. So möchten wir nicht weitermachen und haben die Entscheidung getroffen, unsere Mannschaft zurückzuziehen und neu in der Kreisliga zu beginnen. Unser Ziel ist es, langfristig mit unserer Jugend eine großartige Mannschaft aufzubauen. Doch was nutzt am Ende langjährige, erfolgreiche, intensive Jugendarbeit, wenn sich die Vereine gegenseitig die Sportler abwerben. Natürlich darf keinem Sportler der Weg zu höherklassigem Ringen verbaut werden. Aber es kann auch nicht sein, dass Vereine, die Jugendarbeit betreiben und mehrere tausend Euro in die Ausbildung investieren, am Ende „umsonst gearbeitet haben“, weil andere Vereine Ringer für nur 500,- Euro ablösen können. Aus diesem Grunde habe ich dem Deutschen Ringer-Bund vorgeschlagen, eine Ausbildungspauschale einzuführen. Mit Sicherheit kein einfaches Thema, aber immerhin haben mir die Verantwortlichen versprochen, darüber nachzudenken, vielleicht ein kleiner Schritt in eine neue Richtung. Ich würde mich freuen.

Ich wünsche allen Ringervereinen, dass sie …

- ✓ die wunderschönste Sportart der Welt stets mit Leidenschaft betreiben
- ✓ Fans gewinnen mit Regeln – die jeder versteht
- ✓ eine hervorragende eigene Jugend ausbilden
- ✓ Kampfrichter stellen können, die mit Verantwortung ihre Aufgabe meistern
- ✓ Präventions- und Integrationsarbeit einbinden
- ✓ den Kindern und Jugendlichen Werte von Fairneß, Verantwortung und Teamgeist vermitteln
- ✓ Eltern von Ringerkindern in ihre Vereine integrieren können
- ✓ Menschen finden, die sich gerne und mit Engagement ehrenamtlich engagieren

und wenn dann der Spaßfaktor nicht zu kurz kommt, dann kommt der Erfolg auch von ganz alleine! In den kommenden Monaten werde ich der RG Lahr natürlich mit Rat und Tat zur Seite stehen. Außerdem werde ich auch zukünftig die Facebook-Seite der RG Lahr pflegen und vor allem werde ich mein Leben lang ein großer Ringer-Fan bleiben. Mit herzlichen, sportlichen Grüßen und einem lachenden und einem weinenden Auge sage ich von ganzem Herzen VIELEN DANK für eine großartige, wunderbare Zeit. Ich wünsche der RG Lahr alles erdenklich Gute für eine erfolgreiche Zukunft unserer Lieblingssportart und Ihnen, lieber Leser Gesundheit, Wohlergehen und immer wieder erfolgreiche und tolle Ringkämpfe in Lahr.

August 2014, Dorothea Oldak

Große Vereins-Erfolge

Olympische Spiele

Andreas Steinbach	2 x 5. Platz

Weltmeisterschaften Junioren

Andreas Steinbach	1 x Silber, 2 x 4. Platz
Dietmar Späth	1 x 4. Platz
Franz Öhler	1 x Bronze (Militär)

Weltmeisterschaften Jugend

Dietmar Späth	1 x Bronze
Andreas Steinbach	1 x Silber
Michael Pannek	1 x 5. Platz

Europameisterschaften

Andreas Steinbach	1 x Silber, 1 x Bronze
Franz Öhler	2 x Gold (Polizei)
David Bidschinaschwili	1 x Bronze - Bei der EM startet er für die Ukraine, ist aber Kaderringer der RGL

Deutsche Meisterschaften Aktive

Andreas Steinbach	5 x Gold, 4 x Silber
Dietmar Späth	2 x Silber
Mario Lauer	1 x Silber, 4 x Bronze, 1 x 4. Platz
Franz Öhler	1 x Silber, 2 x 4. Platz
Michael Pannek	1 x 4. Platz, 1 x 5. Platz
Markus Geiß	1 x 4. Platz, 1 x 6. Platz

Deutsche Meisterschaften Junioren

Andreas Steinbach	1 x Gold
Dietmar Späth	1 x Gold
Mario Lauer	1 x Gold
Roland Frank	1 x Gold
Christian Schwörer	1 x Gold
Reinhold Kratz	1 x Gold

Deutsche Meisterschaften A-Jugend

Dietmar Späth	4 x Gold
Michael Pannek	1 x Gold
Mario Lauer	4 x Gold
Andreas Steinbach	2 x Gold
Franz Öhler	1 x Gold
Thomas Sattler	1 x Gold
Eugen Zingraf	1 x Gold
Jürgen Zingraf	1 x Gold

Deutsche Meisterschaften B-Jugend

Mario Lauer	1 x Gold
Dietmar Späth	1 x Gold
Reinhold Kratz	1 x Gold
Eugen Zingraf	1 x Gold
Patrick Allgeier	1 x Gold,
Marc Fischer	1 x Gold

Deutsche Meisterschaften C-Jugend

Alexander Fening	1 x Gold
Mario Jüngling	1 x Gold
Michael Naujoks	1 x Gold
Eugen Zingraf	1 x Gold

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Jugend

3 x Gold

RINGER - LIED

Ich war ein Jüngling von 18 Jahren,
der Ringkampf war mein Sport,
Wir sind zum Ringen so oft gefahren ,
an manchen schönen Ort.

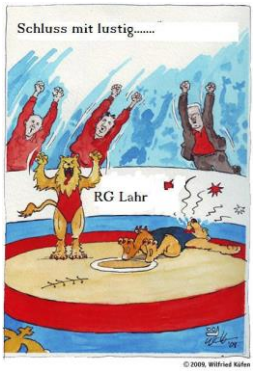
://: Ja wenn die Griffe sitzen und die Ringer schwitzen
und die Brücken fallen ein,
was kann das Leben Schöneres geben,
wir wollen Ringer sein.

Und auch die Kleinsten, heut fast noch Zwerge,
stell'n sich dem edlen Kampf
auf, auf ihr Freunde, zum Meister werden,
gehört noch etwas Dampf.

://: Ja wenn die Griffe sitzen und die Ringer schwitzen
und die Brücken fallen ein,
was kann das Leben Schöneres geben,
wir wollen Ringer sein.

Und war auch mancher ein großer Panscher,
wir haben's doch geschafft.
Den Hüftschwung gezogen, auf's Kreuz geflogen,
so haben wir's gemacht

://: Ja wenn die Griffe sitzen und die Ringer schwitzen
und die Brücken fallen ein,
was kann das Leben Schöneres geben,
wir wollen Ringer sein.



Ringen, sagt die Ehefrau, immer nur Ringen, das kann doch gar nicht so ein schwerer Sport sein, dass Du dreimal in der Woche ins Training musst… Falsch, sagt der Ehemann, wenn Ringen einfach wäre, würde es Fußball heißen ☺

Ringen, Ringen, ich höre gar nichts anderes mehr als Ringen, wettert die Frau des Trainers: Ich wette Du weiß nicht einmal mehr, wann unser Hochzeitstag war. Da irrst Du Dich aber Schatz, der war an dem Tag, als wir gegen Schuttertal 19:18 gewonnen haben ☺

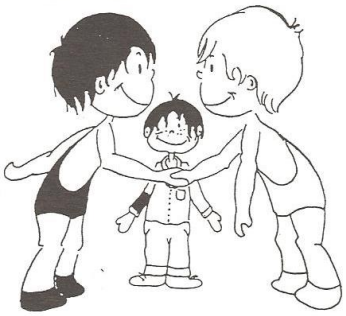
Ringergemeinschaft Lahr im Internet

www.rg-lahr.de
www.facebook.com/RingergemeinschaftLahr
www.liga-db.de (Ergebnisdienst Ringen)

Youtube-Film: Ja so ein roter Bus
Youtube-Film: Für immer Olympia

Impressum:

Dorothea Oldak, 77960 Seelbach,
d.oldak@t-online.de

Lob, Kritik, Verbesserungs-/Korrekturwünsche?
Ich freue mich auf Ihre Anregungen.

Ich gehe ins Ringertraining der Ringergemeinschaft Lahr